

MARKTGEMEINDE

ST. PAUL i. Lav.

Erscheinungsort: St. Paul i. Lav.

Zugestellt durch Post.at

aktuell

37. JAHRGANG

NR. 142/15

Oktober 2015

Herzliche Einladung!



VOLKSABSTIMMUNGS- FEIER in St. Paul

FREITAG, 9. OKTOBER

- 18.30 Uhr** Sammeln aller Teilnehmer am Bahnhofsvorplatz
- 19.00 Uhr** Fackelzug zum Befreiungsdenkmal
- 19.15 Uhr** Kranzniederlegung beim Befreiungsdenkmal

GEFALLENEN-GEDENKTAG im Granitztal

SONNTAG, 11. OKTOBER

- 8.30 Uhr** Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal Granitztal
- 9.00 Uhr** Messfeier in St. Martin und anschließend Kranzniederlegung bei den Gräbern der gefallenen Abwehrkämpfer.

Die gesamte Bevölkerung und ganz besonders die Jugend wird herzlich eingeladen, an beiden Gedenkfeiern teilzunehmen.

Die Hausbesitzer werden gebeten, ihre Häuser zu beflaggen!

www.sanktpaul.at

Lebens- und Sozialberaterin Sylvia Hasenbichler



Vor kurzem hat Sylvia Hasenbichler den **Diplom-Lehrgang zur Lebens- und Sozialberaterin mit Schwerpunkt Integrative Gestaltberatung** erfolgreich abgeschlossen. Seit einigen Jahren ist sie als Gestaltpädagogin und Energetikerin mit Schwerpunkt Kinesiologie und Cranio-sacral Entspannung tätig.

Die körperliche, seelische und geistige Ebene sind keine Teilbereiche, sondern eine **EINHEIT** – eine Kombination, die zum Wohlbefinden unserer Gesundheit beiträgt. Daher ist es wichtig alle Sinne, Gefühle, Empfindungen und Eindrücke wahrzunehmen.



Als **Dipl. Lebens- und Sozialberaterin (LSB)** unterliegt sie der gesetzlich vorgeschriebenen Schweigepflicht. LSB ist die 4. Säule der gesundheitspsychologischen Vorsorge und gesetzlich verankert. **Das Ziel ist Hilfe zur Selbsthilfe.** Es werden gemeinsam Ressourcen und Ziele für Ihre persönliche Entwicklung erarbeitet. **Hilfestellung:** zur Unterstützung von Menschen in Krisensituationen, bei der Bewältigung von unterschiedlichen Lebensproblemen, Förderung von Identität, Findung von neuen Lebensperspektiven, Übernahme von Eigenverantwortung, Selbstwertsteigerung u.a.

Als **Energetikerin**, z. B. in der Kinesiologie „Three in One Concept“, werden mit Hilfe des Verhaltensbarometers und der Altersrückführung unterschiedliche Energieblockaden getestet und sanft gelöst, um im **HIER und JETZT** befreiter leben zu können. In der **Cranio-sacral Entspannung** werden sanft energetische Impulse gesetzt, die dann zur Selbstreinigung anregen und die eigenen Selbstheilungskräfte aktivieren. Diese Balance kann am ganzen Körper, einzelne Regionen oder gezielt über die Fußreflexpunkte angewandt werden. Körper, Geist und Seele bilden zusammen wieder eine Einheit.

Info & Anmeldung

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin Sylvia Hasenbichler

Schießstattstr. 50 • 9470 St. Paul • Tel.: 0664/4413790 • E-Mail: sylvia.hasenbichler@gmx.at • www.sylvia-hasenbichler.com

Raiffeisenbank
St. Paul im Lavanttal 

**Starten statt warten:
Mit dem Raiffeisen Vorsorge-Plan.**

Jeder hat individuelle Ziele im Leben. Und sorgt anders vor. Das Gute: Sie können selbst bestimmen, wie und mit welchem Tempo Sie Ihre Ziele erreichen wollen. Fragen Sie jetzt Ihren Raiffeisenberater, welche Produkte am besten zu Ihnen passen. vorsorgen.raiffeisen.at

Anzeige



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit
Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“
Wilhelm von Humboldt

95 Jahre Kärntner Volksabstimmung

Am 10. Oktober jährt sich der sogenannte „Tag der demokratischen Selbstbestimmung“ bereits zum 95. Mal. Auch wenn mittlerweile viel Zeit vergangen ist, haben Inhalt und Thematik dieses historischen Teils unserer Landesgeschichte nichts an Aktualität verloren. In einer Zeit wo Staatsgrenzen wieder in den Mittelpunkt des politischen und gesellschaftlichen Alltages rücken, gilt es besonders an jene tapferen Frauen und Männer zu denken, die in der Nachkriegszeit unter schwersten Bedingungen und unter dem Einsatz ihres Lebens ein entscheidendes Zeichen für unsere Heimat setzten. Hart umkämpft waren damals jene Gebiete, die von Jugoslawien beansprucht und überwiegend von der slowenischsprachigen Bevölkerung bewohnt waren – umso entscheidender war das damalige Votum für unser heutiges Kärnten. Denn unabhängig von ihrer (Mutter-) Sprache entschieden sich damals 59,04 % der Bevölkerung der Zone A für den Verbleib bei Österreich. Ein klares Bekenntnis aus Liebe zu unserer schönen und vielfältigen Heimat und der damals noch jungen Republik Österreich.

Gerechtigkeit, Gleichheit und Frieden, Freiheit, Glaube, Liebe und Heimat, aber vor allem auch **Toleranz** sind unsere menschlichen Werte an die wir uns mehr denn je besinnen sollten und die wir unserer Jugend weitergeben wollen und müssen. Daher lade ich Sie ein: Gedenken wir traditionell gemeinsam am **Vorabend** des 10. Oktober diesem **geschichtsträchtigen Jubiläum** im Rahmen einer **Feierstunde** mit **Fackelzug** und **Kranzniederlegung** beim Befreiungsdenkmal.

Gornji Grad und Weinfest

Das Verbindende vor das Trennende stellen ist gerade jetzt wichtiger denn je und wird auch von unserem Benediktinerstift vorgelebt. Die Partnerschaft mit dem Nachbarland Slowenien zeigt sich nicht zuletzt in der Verbindung mit der Gemeinde Gornji Grad. Beide Gemeinden vereint nicht nur der Einfluss durch die Benediktinermönche, sondern auch der Pilgerweg des Hl. Benedikt. Gemeinsam mit dem Verein „Benedikt be-Weg-t“ und Abordnungen der Partnergemeinden Aquileia, Forgaria (Friaul) und Maria Saal, nahmen wir Mitte September an den Feierlichkeiten anlässlich des 875-jährigen Jubiläums des Benediktinerklosters Oberburg in der Untersteiermark teil. Eine große Pilgerschar aus dem Lavanttal war anwesend, als der Pilgerweg im

Rahmen unseres Besuches offiziell um weitere sieben Kilometer bis nach Nova Štifta erweitert wurde.

Auf Einladung der Komturei Lavanttal, den heimischen Weinbauern und im Beisein der Europäischen Weinritterschaft fand ebenfalls im September das alljährliche Weinfest, diesmal in unserem Benediktinerstift statt. Dekan Mag. P. Siegfried Stattmann OSB zelebrierte den feierlichen Gottesdienst in der Stiftskirche und begrüßte unter den Gästen auch eine Abordnung aus Marburg. Umrahmt von den Tänzen einer slowenischen Volkstanzgruppe fand die Veranstaltung mit dem traditionellen „Anpressen“ durch Ehrenbürger Abt Mag. Dr. Heinrich Ferenczy OSB und einer Weinverkostung im Artrium seinen Ausklang.



Sein 25-jähriges Jubiläum als Seelsorger in unserer Pfarrgemeinde feierte kürzlich Dekan Mag. P. Siegfried Stattmann OSB. Als Förderer und Mitgestalter des St. Pauler Kultursommers hat er zum Erfolg dieser Veranstaltungsreihe wesentlich beigetragen. Lieber Pater Siegfried, herzliche Gratulation und weiterhin viel Freude beim pastoralen Wirken.

Die Arbeiten an der Koralmtrasse schreiten voran

Bei Ausgrabungen durch das Bundesdenkmalamt wurden im Vorjahr im Bereich der zukünftigen „Einhausung Granitztal“ zahlreiche archäologisch bedeutungsvolle Funde sichergestellt. Die Aufbereitung und Präparierung der Relikte ist nun fast abgeschlossen, diese werden im November d. J. im Gasthaus Gößnitzer der Öffentlichkeit präsentiert. In knapp elf Monaten wird der Durchbruch der Tunnelkette Deutsch-Grutschen erfolgen. **Röhre für Gleis 1** ist mit ca. 750 m und **Röhre für Gleis 2** mit

ca. 630 m vorangetrieben. Auch beim Langer Berg Tunnel ist Röhre 1 bereits bei ca. 30 m Grabungslänge und Mitte Oktober wird mit der zweiten Röhre begonnen. Die Bauarbeiten für die Einhausung Granitztal, mit einer Länge von 600 m, werden im November d. J. in Angriff genommen.

Im Zuge der Andrehfeier beim Koralmtunnel wurde die dritte und letzte Tunnelbohrmaschine in Betrieb genommen. Damit werden auch die Arbeiten am 33 Kilometer langen Tunnel von Kärnten aus zügig vorangetrieben.



Grabungsarbeiten im Granitztal

A1 bringt schnelles Internet und Kabelfernsehen ins Granitztal

Seit Mai wird das Granitztal an das Glasfasernetz von A1 angebunden und ist somit Pilotgemeinde in Kärnten. Für knapp 260 Haushalte bringt das spürbar schnellere Datenübertragungen mit bis zu 30 Mbit/s im Internet und die Möglichkeit Kabelfernsehen in hochauflösender Qualität zu empfangen. Dabei kommt eine Ausbautechnologie zum Einsatz, die die leistungsfähigen Glasfaserleitungen bis zu einer Entfernung von wenigen hundert Metern zu den Haushalten bringt. Auf der restlichen Strecke bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen, wodurch Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern nicht erforderlich sind. Das Granitztal gehört damit zu den **ersten Ortsteilen** in Österreich, die es mit **eigener Initiative** durch das Sammeln von fast 80 Unterschriften geschafft haben, eine **direkte Anbindung** an das A1 Glasfasernetz zu erreichen. Durch den Einsatz der leistungsfähigen Glasfaserleitungen ergeben sich **wirtschaftliche** und **soziale Vorteile** für die Anwender in unserer Marktgemeinde. Um für die Zukunft auch

weiterhin gerüstet zu sein, werde ich mich dafür einsetzen im Bereich des in den nächsten Jahren entstehenden Gewerbeparks die bestmögliche Leitungsstruktur zu schaffen.

Leitungskataster

Seit Herbst 2013 wird unser Kanal- und Wassernetz sukzessive eingemessen. Damit liegen bei uns nun bereits aktuelle Aufnahmepläne für die Bereiche **Sportplatzsiedlung, Industriestraße, Buxersiedlung, Schießstattstraße, Trattenstraße, Schwarzviertler Straße, Sechshausen, St. Martiner Straße, Kirchensiedlung** und **Sonnrain** vor. Diese Pläne bilden die Voraussetzung für eine Digitalisierung unseres Leitungskatasters. Im Zuge der Vermessung wurden auch die Standorte der Hydranten, Wasserschieber, Regeneinläufe und Straßenlaternen in die Bestandspläne mit aufgenommen. Ziel ist es, die gesamte Wasserversorgung und Abwasserentsorgung unserer Gemeinde zu erfassen und zu digitalisieren.

Start in ein neues Schul- und Kindergartenjahr

Einen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle unserer langjährigen Mitarbeiterin Ursula Hopfer, die sich stets durch ihre berufliche Kompetenz und ihre besonders warmherzige Art ausgezeichnet hat, aussprechen. Auf eigenen Wunsch beendete sie im Juli d. J. ihr Dienstverhältnis im Kindergarten und möchte sich persönlich aber auch beruflich verändern. Ich wünsche ihr für ihre Zukunft viel Gesundheit, Lebensfreude und alles Gute.

Nach neunwöchiger Erholungszeit beginnt auch für die Kinder und Jugendlichen unserer Marktgemeinde wieder ein neues Schul- und Kindergartenjahr. Viele neue Erfahrungen und Herausforderung werden euch in den nächsten Monaten erwarten. Während eurer Schulzeit legt ihr den Grundstein für eure berufliche und private Zukunft. All jenen Jugendlichen die nun in das Berufsleben eintreten, wünsche ich viel Freude und Erfolg bei der Ausbildung.

Herzlichst, Ihr


Impressum: *Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Paul, Platz St. Blasien 1, 9470 St. Paul, Tel.: 04357/2017-0, Fax.: 04357/2017-30, Homepage: www.sanktpaul.at, e-mail: st-paul-lavanttal@ktn.gde.at
 Herstellung: Satz - Grafik - Druck Edler, 9470 St. Paul, T: 0676/5103151, g.edler@netcompany.at*

„St. Paul aktuell“ finanziert sich hauptsächlich durch Inserate. Sollten Sie an einer Werbeeinschaltung interessiert sein, dann kontaktieren Sie uns bitte unter der Tel.-Nr.: 04357/2017-21.

50 Jahre Elektro Mahkovec in St. Paul

Am 1. Dezember 1965 gründeten Ingrid und Heinrich Mahkovec das Unternehmen, in dessen Mittelpunkt von Beginn an der Handel, kleinere Elektroinstallationen und der Kundendienst standen.

Während sich Heinrich um Großaufträge bemühte, kümmerte sich Ingrid um den Bereich des Handels. Im Jahr 1972 wurde die Filiale in Lavamünd eröffnet. Aufgrund von Platzmangel wurde 1977 ein modernes Geschäftsgebäude, mit Büroräumen und dem Warenlager, errichtet. Acht Jahre später wurden für den Service- und Kundendienstbereich sowie für den Schaltschrankbau zusätzlich moderne Werkstätten geschaffen.

Tochter Susanne Stempfer ist seit 1998 als Geschäftsführerin mit den Agenden des gesamten Geschäftsbereichs beauftragt. Ihr zur Seite steht seit 2007 der gewerberechtliche Geschäftsführer und Betriebsleiter Prokurist Josef Harter. Gemeinsam mit den Projektleitern Prokurist Josef Knapp, Roland Knapp und Stefan Hofinger wird für die reibungslose Abwicklung der Projekte gesorgt.



Egal ob es sich um Installationen für Wohnhäuser, Büro- und Geschäftsgebäude, Banken, Einkaufszentren, Industriehallen, Klär- und Wasserversorgungsanlagen für öffentliche Gebäude handelt, die Firma Mahkovec wird von seinen Kunden seit nunmehr fünf Jahrzehnten als kompetenter Partner geschätzt.



Rund 90 Prozent des jährlichen Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen mit Elektroinstallationen. Zusätzlich finden Kunden auf über 400 m² Ausstellungs- und Verkaufsfläche im Haupthaus ein breites Sortiment an Elektrogeräten, Küchen- und Kleingeräten, vorführbereite Geräte der Unterhaltungselektronik sowie alles rund um das Elektroinstallationsmaterial. Ein Handy-Shop mit reichhaltigem Zubehör rundet das vielfältige Angebot ab.

Heute zählt das Elektrounternehmen zu den bedeutungsvollsten Lavantaler Wirtschaftsbetrieben und führt Aufträge in Kärnten, Steiermark und Wien durch.

Neben dem Haupthaus in St. Paul und der Filiale in Lavamünd ist das Unternehmen seit einem Jahr auch in Graz vertreten. Derzeit sind 173 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon 37 Lehrlinge.



Der Literaturstammtisch lädt ein zum
Literatur- und Kulturnachmittag
Sonntag, 22. November 2015
im Rathausfestaal

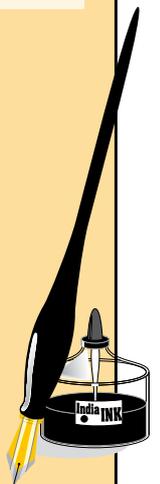
Da Summa is´ uma

*Da Summa is´ uma,
da Herbst ziagt ins Lond,
er molt und er färbl´t
legt on sein bunt´s G´wand.*

*Die Blattlan sie tonz´n
schean langsam im Wind,
die letzt´n Birn´ und Apfalan
er von die Bam´ oba nimmt.*

*Die Tog´ san schon kürza,
da Morg´n glitzat im Tau,
die Vogalan hearst kam grias´n,
die Sunn lei mehr lau.*

Romy Primus





Die vier Säulen eines neuen Lebensstils

Am 16. Juni d. J. lud der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde zu einem Vortrags- und Gesprächsabend zum Thema Vorsorge und Prävention gegen Krebserkrankungen in den Rathaussaal. **Dr. Georg Lexer**, Facharzt für Thoraxchirurgie, beschäftigt sich seit Jahren mit der Frage wie Menschen die Erkrankung Krebs besiegen bzw. vorbeugen können.

Gemeinsam mit **Naturmediziner Peter Puschnik-Maurer** informierte er die zahlreich erschienenen Zuhörer über die Möglichkeiten, wie sich jeder Einzelne mit richtiger Ernährung vor Krebs schützen kann und welche Aspekte bei einem gesundheitsfördernden Lebensstil zu beachten sind. Eindrucksvoll zeigten beide auf, dass der Geschmackssinn des Menschen wieder sensibilisiert werden muss, der Alltag entschleunigt und das Leben in vollen Zügen ausgeschöpft werden muss, ohne sich selbst dabei zu überfordern. Bürgermeister Ing. Hermann Primus und Arbeitskreisleiterin GR Romy Primus dankten den Vortragenden mit einem kleinen Präsent für den gelungenen Vortrag und die interessanten Ausführungen.



Termine „Stammtisch für pflegende Angehörige“

Donnerstag, 8. Oktober 2015, 19.00 Uhr
 Donnerstag, 5. November 2015, 19.00 Uhr
 Donnerstag, 3. Dezember 2015, 19.00 Uhr
 im Rathaus St. Paul

Nutzen Sie diese Möglichkeit und nehmen Sie am kostenfreien Pflegestammtisch teil!

Kontakt und Infos:
 Frau DGKS Christine Schaller
 Tel.: 04357 3412

Arbeitskreis besucht Firma Neuroth AG

Die *Firma Neuroth AG* wurde im Dezember 1907 von Paula Neuroth, selbst von Geburt an schwerhörig, in Wien gegründet und zählt weltweit zu den führenden Betrieben im Bereich der Hörgeräteakustik. Heute befindet sich das Unternehmen bereits in vierter Generation im Familienbesitz.

Auf Einladung der Firmenleitung besuchte der Arbeitskreis der „Gesunden Gemeinde“ am 4. September d. J. die „Erlebniswelt Neuroth“ – das europäische Technik- und Logistikcenter – im Schwarzaatal. Von dort ausgehend werden sämtliche Fachinstitute in Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Slowenien, Kroatien, Deutschland und Frankreich – in Summe über 230 Filialen – beliefert. Hans Koller, langjähriger Mitarbeiter der *Firma Neuroth AG* und maßgeblich an der Entwicklung der Firmenstruktur beteiligt, führte den Arbeitskreis durch das Unternehmen. Im Anschluss bedankte sich Bürgermeister Ing. Hermann Primus im Namen des Arbeitskreises für die ausführlichen Erzählungen. Mit einem gemeinsamen Mittagessen klang der Ausflug gemütlich aus.

Die *Firma Neuroth AG* ist auch heuer wieder am Gesundheitstag vertreten.



Der 8. St. Pauler Gesundheitstag findet am 17. Oktober 2015 im Rathaus statt.



Alles was Spaß macht, hält jung

„Mitten im Leben - Auch im Alter lebendig und selbstbestimmt“ wird weitergeführt

„Wichtig ist nicht, wie alt man ist, sondern wie man alt ist“, wusste schon der Schweizer Gesundheitsökonom Gerhard Koch. Damit man bis ins hohe Alter fit und geistig rege bleibt, müssen Körper und Geist regelmäßig trainiert werden. Das Trainingsprogramm des Katholischen Bildungswerkes und der Vereinigung der „Gesunden Gemeinde“ der Kärntner Landesregierung wird im Herbst weitergeführt.

Durch verschiedenste Übungen, Spiele und Gespräche werden Gedächtnis, Konzentration und Beweglichkeit gestärkt und erhalten. Besonders wichtig sind dabei die Gemeinschaft unter Gleichgesinnten sowie der allgemeine Austausch untereinander, wodurch soziale Kontakte geknüpft werden bzw. erhalten bleiben.

NeueinsteigerInnen sind jederzeit herzlich willkommen, auch die Teilnahme an einer Schnupperstunde ist möglich.

Jeweils montags um 15.30 Uhr
im Rathaus (Sozialraum, 1. Stock)
der Marktgemeinde St. Paul

Termine:

19. Oktober 2015
2. November 2015
16. November 2015
30. November 2015
14. Dezember 2015

Unkostenbeitrag: € 3 pro Einheit
Nähere Informationen erhalten Sie bei
Gruppenleiterin **Maria Wright**

Tel. 0676/877 27 145



Termine „Richtig essen von Anfang an“

Mittwoch, 14.10.2015

Mittwoch, 11.11.2015

Mittwoch, 20.01.2016

von **09.00 – 10.30 Uhr**
im **Sitzungszimmer des Rathauses**

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Nähere Informationen unter:

Tel.: 050 5855 – 2409

www.richtigessenvonanfangan-kaernten.at



REISETIPP



12. bis 15. Oktober	Goldener Herbst am Gardasee	€ 390,-
13. bis 17. Oktober	Rhein & Mosel	€ 549,-
14. bis 15. Oktober	Tirol: Achensee & Kristallwelt	€ 220,-
15. bis 18. Oktober	Zauberhafter Schwarzwald	€ 465,-
19. bis 23. Oktober	Berlin, Potsdam & Dresden	€ 595,-
22. bis 23. Oktober	Sloweniens schöner Osten	€ 185,-
29. Oktober bis 2. November	Allerheiligen in Amsterdam (Bus & Flug)	€ 775,-
5. bis 8. November	Saisonabschluss in Opatija	€ 290,-
7. bis 8. November	Prag: Oper „Hochzeit des Figaro“	€ 240,-
7. bis 12. November	Kreuzfahrt im westlichen Mittelmeer	ab € 400,-

Die angeführten Preise gelten jeweils pro Person, bei Mehrtagesfahrten im DZ (EZZ auf Anfrage).

 **Wolfsberger**
REISEBÜRO

9400 Wolfsberg, Lagerstraße 1
Buchung & Infos: ☎ 04352/2925
www.wolfsberger-reisebuero.at



Erfolgreicher 36. St. Pauler Kultursommer

In diesem Jahr wurde versucht die erste Konzertsaison nach dem viel zu frühen Ableben unseres langjährigen Organisatorischen Leiters, Dir. i.R. Dipl.-Ing. Reinhold Stöckler, in seinem Sinn und ähnlich erfolgreich zu gestalten. Dem Besuch der Konzertabende und den Publikumsreaktionen zu Folge ist dies gelungen: über 4.000 Besucher folgten dem Motto des St. Pauler Kultursommers „Wir bereiten Wege zur Musik“; feierten die beiden Festmessen und besuchten die Veranstaltungen unseres Festivals. Weltberühmte internationale Künstler, hervorzuheben ist eine der Primadonnen der Wiener Staatsoper und der Salzburger Festspiele Elisabeth Kulman, sowie begnadete Nachwuchsmusiker aus Österreich und dem Alpe-Adria-Raum der musikalischen Richtungen Klassik bis Jazz, kamen gerne zu uns und spielten für Sie mit hörbarer Freude in der Stiftskirche, im Artrium sowie im Sommerrefektorium. Durchwegs gelobt wurde seitens der Musiker das beispielhaft interessierte und allen Musikrichtungen aufgeschlossene Publikum. Dank dieses Interesses kann unser Festival ausgeglichen bilanzieren.

Wir wollen in der Programmplanung diesen Weg weitergehen – die Vorbereitungen für den 37. St. Pauler Kultursommer sind schon weit fortgeschritten – um möglichst vielen Menschen aus unserem Kulturraum Zugang zu Musik auf allerhöchsten Niveau zu ermöglichen. Freuen Sie sich auf ein großes Orchester, Solostimmen, Kammermusik, Jazz und – wenn es gelingt – einen Abend mit Renaissancemusik und Ballett im Belvederegarten.



Der St. Pauler Kultursommer kostet Geld, sehr viel Geld. Und auch wenn wirklich sparsamst gewirtschaftet wird – die gesamte Infrastruktur stellt das Benediktinerstift kostenfrei zur Verfügung, alle Mitarbeiter sind unentgeltlich tätig – braucht der Kultursommer Mittel um den zu erwartenden Kunstgenuss bieten zu können. Wir hoffen, dass das Land Kärnten, unsere Marktgemeinde und der Bund uns wie in den vergangenen Jahren unterstützen wird. Wir müssen Sie aber zusätzlich darum bitten unsere Konzerte zu besuchen. Besorgen Sie sich Abonnements (€ 100 – auch als Geschenk und Gutschein bereits jetzt zu erwerben), unterstützen Sie die Konzertreihe durch Förderung (€ 320) oder Sponsoring (€ 760) – unsere Gegenleistungen sind im Kultursommerbüro zu erfragen. Mit diesen Mittel schaffen Sie sich und Ihren Beschenkten viel mehr als nur einen schönen Zeitvertreib.

Gerhard Suetter, Organisatorischer Leiter

Gasthaus Poppmeier

Ihr Wirtshaus am Stiftshügel

Fr., 13. 11. - Junkerfest

Mi., 30. 12. - Hausball

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!

9470 ST. PAUL im Lav. - TEL. 04357/2087 - Fax 3901
www.poppmeier.co.at



Tischlerei PICHLER

Spezialist für Extras

actual-Fenster, Türen und Sonnenschutz

9470 St. Paul, Kollnitzer Weg 16
Tel.: 04357/28698 od. 0664/1042355
e-mail: gp@pichler-projekte.at
www.pichler-projekte.at

Belcanto Meisterklasse erfolgreich fortgesetzt

Eine Fortsetzung der traditionellen internationalen Sommerkurse fand in diesem Jahr erneut mit der Belcanto Meisterklasse statt. In der Zeit von 13. bis 19. Juli d. J. unterrichteten Kammersängerin Univ.-Prof. Mag. Joanna Borowska-Isser und Mag. Joanna Niederdorfer, beide von der Kunstuniversität Graz, eine Woche lang Gesangsstudenten aus ganz Europa. Erstmals fand das Abschlusskonzert der „Belcanto Meisterklasse“ im Rahmen des 36. St. Pauler Kultursommers statt. Das von GR Romy Primus geschriebene Werk „Reich mir deine Hand“ wurde vertont und an diesem Abend im Sommerrefektorium des Benediktinerstiftes uraufgeführt.

Im Zuge ihres Aufenthaltes bewiesen die StudentInnen großes soziales Engagement. Während ein Teil die BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheimes St. Paul mit ihrem Gesang musikalisch unterhielt, lehrten andere den syrischen Asylwerbern in unserer Marktgemeinde erste Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch.

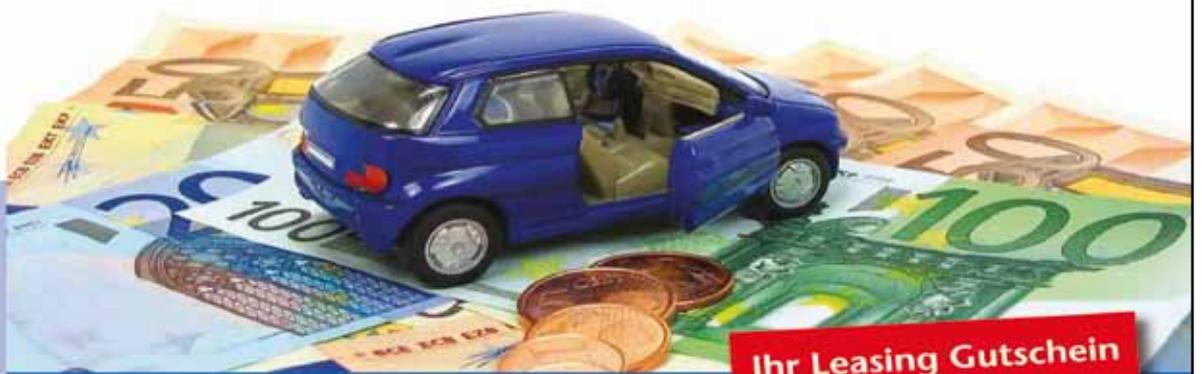
Die Marktgemeinde St. Paul, mit Bürgermeister Ing. Hermann Primus und Sozialreferentin 1. Vzbgm. Karin Lichtenegger, bedankt sich bei den beiden Dozentinnen sowie allen TeilnehmerInnen für ihre großartige Leistung. Vor allem aber ein herzlicher Dank an das soziale Engagement der jungen Künstlerinnen und Künstler.




UNIQA
Leasing

Gültig bis 31.12.2015
für Privatkunden und
Geschäftskunden bis
4 Fahrzeuge.

* Aktion gültig für PKW,
Kombi, Wohnmobile und
LKW bis 3,5t Gesamtgewicht
ohne besonderer Verwen-
dung und Versicherung von
mindestens 2 Sparten, z.B.
Kfz-Haftpflicht und Kasko.
Keine Barablöse.



Sparen Sie 3 Monate UNIQA Autoversicherung.*
Einlösbar bei Ihrer UNIQA Beraterin oder Ihrem UNIQA Berater.


UNIQA

Frank Gutsche

Staatlich geprüfter Vermögensberater
Versicherungsagent

**UNIQA GeneralAgentur Wolfsberg
DSGS OG – Geschäftsführer**

A-9400 Wolfsberg, St. Thomaser Straße 24
Tel. Nr.: 04352 – 500 27
Fax Nr.: 04352 – 982 24
Mobil: 0699-11 04 87 82
Mail: frank.gutsche@uniqa.at



Versicherung • Finanzierung • Leasing • Veranlagung

50 Jahre Volkstanzgruppe Granitztal

Im Rahmen des traditionellen Jakobifestes feierte die Pfarrgemeinde St. Martin in diesem Jahr das 50-jährige Bestehen der Volkstanzgruppe Granitztal. In einer von Ortspfarrer Mag. P. Petrus Tschrepitsch OSB zelebrierten Hl. Messe - musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Granitztal und Organist Seppi Schliefnig - wurde den verstorbenen Funktionären und Mitgliedern des Vereins gedacht. Pater Petrus ging in seiner Predigt auf das langjährige Bestreben des Vereins zur Bewahrung des Brauchtums ein.

Auch Bürgermeister Ing. Hermann Primus gratulierte dem Verein mit Obmann Waldemar Bitesnich. Beim anschließenden Frühschoppen im Pfarrgarten fand die Feierlichkeit gemütlich ihren Ausklang.



Vielfältiges Angebot in St. Paul

Nach dreimonatiger Bauzeit konnte am 29. Juni d. J. die neu errichtete BILLA-Filiale in der Bahnhofstraße eröffnet werden. Auf rund 500 m² Verkaufsfläche finden Kunden unter anderem auch 52 Produkte von 12 Produzenten direkt aus unserer Region. Darunter auch der Apfelsaft und -most der Familie Spendel aus Legerbuch. Mit der Eröffnung der Filiale wurden 14 neue Arbeitsplätze sowie ein Ausbildungsplatz für einen Lehrling geschaffen. Als Marktmanagerin fungiert die gebürtige St. Paulerin Bettina Knapp.

Durch den Neubau siedelt die bereits bestehende BIPA-Filiale von der Hauptstraße ebenfalls in die Bahnhofstraße. Filialeleiterin Margret Deckan und ihre Mitarbeiterinnen können ihre Kunden nun in einem modernisierten Geschäftslokal begrüßen. Bei der Geschäftseröffnung anwesend waren neben Bürgermeister Ing. Hermann Primus und Gattin GR Romy Primus auch 2. Vizebürgermeister Adolf Streit, Amtsleiterin Mag. Alexandra Lipovsek sowie Ehrenbürger Abt Mag. Dr. Heinrich Ferenczy.

Nur wenige Tage später erfolgte die Wiedereröffnung der SPAR-Filiale, die nun wieder den modernen Standards entspricht. Die 800 m² große Ver-

kaufsfläche wurde in kurzer Umbauphase mit einem neuen Erscheinungsbild versehen. Die großzügige Verkaufsfläche bietet den Kunden nun vermehrt regionale Produkte an und bietet der Marktleiterin Anna Bachbauer und ihren 22 MitarbeiterInnen, davon drei Lehrlingen, einen sicheren Arbeitsplatz in unserer Marktgemeinde.

Abgerundet wird das vielfältige (Lebensmittel-) Angebot durch den ADEG-aktiv Markt mit Marktleiterin Reinhilde Altreiter und ihren 10 Mitarbeiterinnen.



Hohe Geburtstage - Ehrungen vom 07. Juni bis 19. September 2015

Es feierten in unserer Gemeinde:

80. Geburtstag

Alois Rettl, Granitztal-St. Paul 19
 Frieda Schranzer, Kampach 6
 Friedrich Stanger, Trattenstraße 31
 Aurelia Valentini, Deutsch-Grutschen 15
 Johann Altreiter, Trattenstraße 21
 Franz Jörl, Schwarzviertler Straße 9
 Ernestine Voigt, Granitztal-Weißenegg 95
 Adelinde Schlatter, Zellbach 29
 Maria Wicher, Dir. Josef-Andretsch-Weg 7
 Max Polli, Schwarzviertler Straße 32
 Hemma Rettl, Granitztal-St. Paul 19

85. Geburtstag

Maria Streit, Schießstattstraße 15
 Anna Pachoinig, Granitztal-Weißenegg 39
 Guido Lampret, Trattenstraße 31
 Seraphine Götsch, Kirchensiedlung 7

90. Geburtstag

Augusta Figel, Trattenstraße 31
 Johanna Suschetz, Sonnrain 5
 Rosa Fischer, Trattenstraße 31
 Franz Rettl, Deutsch-Grutschen 16
 Michaela Hinteregger, Kollnitzgreuth 3

95. Geburtstag

Anna Maier, Granitztal-Weißenegg 25



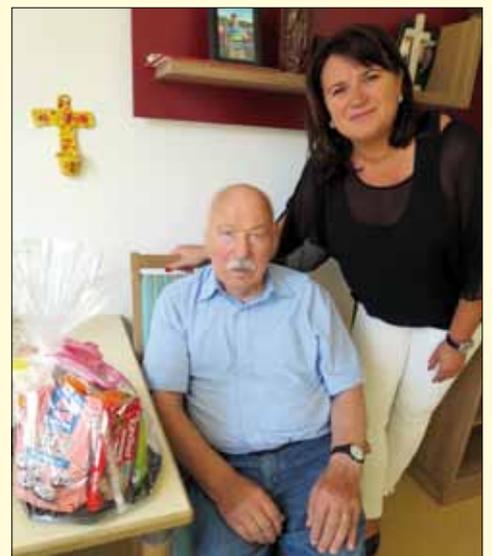
Anna Maier, 95 Jahre



Johanna Suschetz, 90 Jahre



Michaela Hinteregger, 90 Jahre



Guido Lampret, 85 Jahre

Steiner-Bau GesmbH

ST. PAUL - KLAGENFURT - WIEN - GRAZ



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

A-9470 ST. PAUL/Lavanttal
 Industriestraße 2
 Tel. (04357) 23 01 u. 23 02
 Telefax (04357) 23 01 33
 www.steinerbau.at | st.paul@steinerbau.at

Am Freitag, dem 18. September fand der alljährliche und äußerst beliebte „Bunte Nachmittag“ in der Festhalle Granitztal statt. Auch dieses Jahr folgten wieder zahlreiche „junggebliebene“ Besucher der Einladung unserer Marktgemeinde und es konnten schließlich rund 300 Gäste begrüßt werden. Der sogenannte „Bunte Nachmittag“ ist schon seit vielen Jahren ein fixer Programmpunkt im Jahresgeschehen. Bürgermeister Ing. Hermann Primus und Sozialreferentin 1. Vzbgm. Karin Lichtenegger, MA, hatten dabei auch die Gelegenheit den Dank und die Wertschätzung an die ältere Generation für ihre Leistungen auszusprechen. Im Vordergrund standen dabei ein geselliges Beisammensein, Gespräche mit Freunden, aber auch die eine oder andere Neuigkeit konnte in Erfahrung gebracht werden. Das Team vom Gasthaus Gößnitzer sorgte gemeinsam mit den Gemeindefunktionären wieder für die Verköstigung der Gäste. Umrahmt wurde der „Bunte Nachmittag“ von Helwig Kraiger aus dem Granitztal.







Geschätzte St. Paulerinnen und St. Pauler, liebe Jugend!

Seit der Gemeinderatswahl in diesem Jahr bin ich für das Referat Familie, Bildung und Soziales, Kindergärten, Wohnungs- und Mietwesen zuständig. Diese Aufgabe ist eine sehr verantwortungsvolle, die ich mit vollem Einsatz und großer Freude ausführe. Mein Beruf als Direktorin, meine Tätigkeit als Kommunikationstrainerin und meine Rolle als zweifache Mutter sind für mich wichtige Unterstützer im Umgang mit Menschen. Für mich als 1. Vizebürgermeisterin ist es persönlich wesentlich, echte Gespräche mit der St. Pauler Bevölkerung zu führen, sachpolitisch professionell zu arbeiten und das Gemeinwohl im Blick zu behalten. Es freut mich sehr, Ihnen nun geleistete Aktivitäten aus meinem Tätigkeitsbereich präsentieren zu dürfen:



Familie, Bildung, Kindergärten und Soziales:

Eine Kindertagesstätte im Zentrum von St. Paul ist in Planung und wird bei der Zuteilung der nächsten Wohnbauförderungsmittel und bei genügend Anmeldungen realisiert. Es ist mir ein Herzensanliegen dieses Projekt voranzutreiben, weil ich aus eigener Erfahrung weiß, wie notwendig Kleinkindbetreuungsplätze im eigenen Ort sind. Deshalb im Ortskern von St. Paul, weil die Nähe zu Kindergärten, Schule, AVS-Betreuungsheim und Seniorenheim gegeben ist und bereits die Kleinsten in den Dialog der Generationen eingebunden werden. Verkehrstechnisch gesehen von Vorteil, weil auch die Kinder von St. Georgen und Lavamünd in der KITA St. Paul herzlich willkommen sind. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass jedes Kind im Alter von 1 bis 3 Jahren einen Betreuungsplatz in Form einer Tagesmutter bekommt. Falls jemand noch Bedarf hat, bitte bei mir melden!

Mit den Leiterinnen der Kindergärten St. Paul und Granitztal und den Kindergartenpädagoginnen-

und -helferinnen gab es bereits wertvolle Gespräche und ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass die Personalsituation hervorragend ist und ihre Kinder bestens pädagogisch betreut werden.

Der von mir eingeführte Jugendrat in St. Paul, der bereits einige Monate sehr erfolgreich im Rathaus stattfindet, ist der Beweis dafür, dass es in der Verantwortung der Erwachsenen liegt, die Anliegen und Probleme der Jugend zu hören und ernst zu nehmen. Es hat sich ein Kernteam an Jugendlichen

etabliert und es fand bereits das erste Pilotprojekt des Jugendtreffs in der Volksschule St. Paul statt. Ein freiwilliger ehrenamtlicher Deutschkurs für die Asylwerber in St. Paul wurde von Jugendlichen aus dem Jugendrat kostenlos angeboten. Eine gemeinde- und länderübergreifende Kooperation mit der Partnerstadt St. Blasien ist mit dem Jugendrat geplant. Ich lade alle interessierten Jugendlichen ab 14 Jahren herzlich ein, sich den Jugendrat einmal anzuschauen und würde mich sehr freuen, wenn unser Team größer wird. **Der nächste Jugendrat findet am 7. November um 16.00 Uhr im Rathaus statt.**

Einen elftägigen erholsamen Urlaub verbrachte das Ehepaar Aloisia und Erich Stelzl im Rahmen der Betagtenerholungsaktion unserer Marktgemeinde. Sehr berührende Besuche und Gespräche durfte ich bei den Geburtstagsfeiern ab dem 80. Lebensjahr der älteren St. Pauler Generation erleben. Danke für die freundliche Aufnahme und die tolle Bewirtung!

Die Ferienbetreuung im Sommer hat bestens funktioniert und mit den Kindern wurde ein sehr abwechslungsreiches Programm durchgeführt.

Wohnungs- und Schlüsselübergabe

Am 25. Juni d. J. konnte ich in meiner Funktion als Wohnungsreferentin und in Anwesenheit von Bürgermeister Ing. Hermann Primus der feierlichen Schlüsselübergabe an die Bewohner der neuen Wohnanlage in der Schießstattstraße 7 beiwohnen. In einer Bauzeit von rund 12 Monaten hat die Vorstädtische Kleinsiedlung insgesamt 12 Wohneinheiten, davon sechs betreubare Wohnungen, in unserer Marktgemeinde errichtet. Die Wohnungen des dreigeschossigen Gebäudes sind zwischen 47 m² und 74 m² groß, verfügen über einen Balkon und sind barrierefrei zu erreichen.



Wohnungs- und Mietwesen:

Wohnen ist ein Grundbedürfnis aller Menschen und es ist mir sehr bewusst, wie wichtig meine Funktion als Referentin ist. Für die Anliegen bei der Wohnungssuche- und -zuteilung nehme ich mir gerne Zeit, um die MieterInnen bestmöglich zu beraten und mit ihnen eine passende Wohnung zu finden. In den Gemeindewohnhäusern 19 und 21 werden Wärmezähler montiert und die Abrechnung erfolgt zukünftig über den tatsächlichen Verbrauch, nicht wie bisher über die Wohnungsgröße. Die Anträge für einen Heizkostenzuschuss liegen am Gemeindevorstand auf.

Ich bedanke mich von ganzem Herzen für die tatkräftige Unterstützung seitens der Gemeindebediensteten. Durch ihre Hilfe habe ich mich sehr schnell eingearbeitet.

Abschließend ein Tipp für die Eltern von schulpflichtigen Kindern: Lasst vor allem euren SchulanfängerInnen genügend Zeit und Raum sich zu entwickeln und ermutigt eure Kinder. Im Grunde wollen alle Kinder lernen, seht die Fortschritte und helft euren Kindern mit ihren Schwächen besser umgehen zu lernen. Das Wichtigste ist, dass ihr als Eltern euren Kindern unterstützend und stärkend zur Seite steht, speziell in Krisen ist das Gespräch mit den Lehrkräften zu empfehlen. Mit vereinten Kräften wird das Schuljahr für alle Beteiligten ein Erfolg.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Herbst, viel Energie und Erfolg im Beruf, viel Lebensfreude, Gesundheit und Glück!

*Ihre 1. Vizebürgermeisterin
Karin Lichtenegger*

Sprechstunde:

Dienstag von 16 bis 17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/232 96 26

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



WINTERFIT PAKET MIT RÄDERWECHSEL



Sicher durch den Winter um 45,- Euro.

Gut vorbereitet auf Eis und Schnee. Fahrwerk, Motor, Licht und Sicht. Unser Winterfit Paket bereitet Ihr Auto perfekt auf die kalte Jahreszeit vor.

Keine Barabläse möglich. Aktionen gültig bis auf Widerruf.

Vasold GmbH

ŠKODA Service-Betrieb

Framrach 48, 9433 St. Andrä

Tel. 04358/28300-0

www.vasold.co.at

*Restaurant
Kristall*

Sportplatzsiedlung 16, 9470 St. Paul

Hausgemachte Pizza · à la carte · Fischgerichte

www.restaurant-kristall.at



Liebe GemeindebürgerInnen!

„Die Menschen erwarten von der Politik, dass sie die Probleme der Gegenwart löst und gleichzeitig Visionen und Perspektiven für die Zukunft entwickelt.“

Dieser Leitspruch begleitet mich in meiner Tätigkeit als Vizebürgermeister und Verantwortlicher für das Referat III in unserer Gemeinde. Mein Verantwortungsbereich umfasst die Schwerpunkte Straßen, Wege und Plätze, Brücken, Straßenreinigung, Schneeräumung, Fremdenverkehr, Wasser und Kanalisation. Eine Aufgabe, die unterschiedliche Themen betrifft, dadurch herausfordernd ist, aber auch in vielen Bereichen meinen Kompetenzen und meinem Wissen sehr entgegen kommt.

Straßen, Wege, Plätze, Brücken mit Reinigung und Schneeräumung

In den vergangenen Monaten habe ich mir gemeinsam mit GR Ing. Sigmund Hinteregger und GR Ing. Bernhard Ellersdorfer, die dem entsprechenden Ausschuss angehören, einen aktuellen Überblick über den Zustand unserer verkehrstechnischen Infrastruktur verschafft. Mit 17 km Gemeindestraßen und 76 km Verbindungswegen tragen wir die Verantwortung für beinahe 100 km Straßen- und Wegenetz.

Laufende und bereits begonnene Projekte wie die Scharrerstraße, die Koglerstraße und die Umfahrung in Hundsorf bei den Boxergründen sind bereits auf einem „guten Weg“.

Auf der Basis der vor Ort Besichtigungen werden wir für die Zukunft ein Straßenerhaltungsprogramm entwickeln und im Gemeindehaushalt gliedert nach Prioritäten berücksichtigen.

Diesbezügliche Anliegen können Sie mir jederzeit gerne zukommen lassen. Gleichzeitig bitte ich aber um Ihr Verständnis, dass diese Maßnahmen nur im Rahmen unseres jährlichen Budgets abgearbeitet werden können.

„Der nächste Winter kommt bestimmt.“ Herzlichen Dank allen Landwirten, die uns bei den Schneeräumungsarbeiten alljährlich unterstützen.

Wasserversorgung

Die Versorgung mit frischem Wasser, aber auch die Abwasserbeseitigung sind grundlegende Leistungen, die wir zu erbringen haben. Unser Netz umfasst 45 km Wasserversorgungsleitungen mit einem Gesamtverbrauch von 140.000 m³. Unsere Wasserspeicher verfügen über eine Kapazität von 650 m³. Mein Vorhaben ist es, diese Infrastruktur bestmöglich zu betreuen und im Laufe der nächsten Jahre durch kontinuierliche Ausbaumaßnahmen dieses Netz auf einen zeitgemäßen Stand der Technik zu bringen. Der weitere Ausbau der eigenen Ressourcen soll eine möglichst autarke Versorgung unserer Haushalte sicherstellen. Derzeit werden 80% der Einwohner mit öffentlichem Wasser unserer Gemeinde versorgt.

Abwasserentsorgung

Mit einer Leitungslänge von über 42 km Kanalisation und 8 Pumpstationen können wir derzeit 80% der Entsorgung sicherstellen. Der Rest erfolgt über eigene, vor allem im landwirtschaftlichen Bereich angesiedelte Entsorgung. Diesbezüglich gibt es neue Vorschriften, zu denen ich gerne Auskunft gebe.

Sowohl unser Leitungsnetz als auch die Pumpstationen sind mittlerweile in die Jahre gekommen. In einem vorausschauenden Investitionsplan werde ich die kontinuierliche Erneuerung dieser wichtigen Einrichtungen vorantreiben. Wir arbeiten derzeit an der Digitalisierung des gesamten Leitungskatasters. Eine ständige Überprüfung des bestehenden Rohrleitungsnetzes mittels Kamerabefahrung ist notwendig. Auch in diesem Bereich ist eine langfris-

Buchbauer Granitztal



MOSTSCHENKE

JAUSENSTATION

Schildberg 1, 9470 St. Paul, Tel. 0664/5260646.
Montag Ruhetag!

ganzjährig geöffnet!

Auf einen Besuch freut sich herzlichst Ihre Fam. Schober!

GENUSS

Genießen Sie in geselliger Runde fernab vom Alltagsstress die angenehm rustikale Atmosphäre. Ob kalte oder auf Vorbestellung warme Küche servieren wir Ihnen gerne zünftige Jause, knusprige Hendl, Schweinsbraten, Ripperl oder unsere bekannten Stelzen.

Unser Lokal bietet Platz für 100 Personen.

Auf unserer Terrasse finden noch einmal 50 Personen Platz.

tige Investitionsplanung erforderlich und bereits in Arbeit.

Fremdenverkehr

Als Fremdenverkehrsreferent durfte ich in diesem Sommer mehrere Gästeehrungen vornehmen. **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Prager** und seine Ehefrau **Roswitha** aus Leipzig in Deutschland, wurden für **25-jährige St. Pauler Urlaubstreue** geehrt. Inzwischen begleitet auch Enkelsohn Moritz seine Großeltern beim alljährlichen Urlaub in unserer Marktgemeinde. Eine besondere Verbindung nach St. Paul haben **Peter Mensik** und seine ältere Schwester **Ernestine Kreihlsler** aus Wien, die beide seit der Kindheit alljährlich ihren Urlaub beim Gasthof Johannesmesner verbringen und von vielen tollen Erlebnissen zu erzählen haben. Beide wurden von der Marktgemeinde nun für **55-jährige Urlaubstreue** geehrt. Auch Ehefrau **Eva Mensik** urlaubt bereits seit **20 Jahren** in St. Paul. Ein herzliches Dankeschön auch an die Familie Thonhauser, die stets um das Wohl ihrer Gäste bemüht ist.



Wir alle wissen, dass einerseits die Förderung des Fremdenverkehrs ein **großes Anliegen** aber andererseits das **Fehlen entsprechender Nächtigungsmöglichkeiten ein großes Problem** ist.

In einer **Informationsveranstaltung** wurde von Werner Ellersdorfer das Radtourismuskonzept „Am

Rad der Zeit“ vorgestellt. Es ist dies eine **Initiative** mehrerer **engagierter St. PaulerInnen** um in einem **gemeinsamen Projekt** die touristische **Weiterentwicklung** unserer **Heimatgemeinde** voranzutreiben. Ich **unterstütze** diese **Initiative** aus Überzeugung und sehe darin einen weiteren Schritt zur **aktiven Bürgerbeteiligung** im Sinne der **positiven und nachhaltigen Entwicklung** unserer Heimatgemeinde.

*„Wer aufhört besser werden zu wollen,
hört auf gut zu sein.“*

Nach diesem Motto lade ich euch alle ein, **aktiv an unserer Gemeindepolitik teilzunehmen** und euch bei **wichtigen Themen zu Wort zu melden**.

Ich **freue mich** auf eure Beiträge, Wortmeldungen und **Zusammenarbeit** und möchte euch dazu auch gerne zur **Teilnahme an den kommenden Gemeinderatssitzungen einladen**.

Euer Adi Streit

Sprechstunde:

Montag bis Donnerstag
Jederzeit ab 16 Uhr nach telef. Vereinbarung
Tel. 0650/971 84 51

Gasthaus  Gössnitzer

9470 Sankt Paul im Lavanttal
Granitztal-Sankt Paul 9
Tel. 04357/2197, Fax DW 4
office@goessnitzer.at
www.goessnitzer.at



Wir legen besonderen Wert auf stilvolle Tischdecken und Dekorationen unserer Räumlichkeiten für:
• **Hochzeiten** • **Taufen** • **Geburtstage** • **Betriebsfeiern** uvm.
- stets umorgt von unserem freundlichen und zuvorkommenden Servicepersonal!

CATERING *all inclusive*

Wir bringen, wenn Sie wollen:
Vom Tisch mit Tischdecke und Deko bis zum Teller, Besteck und Gläser!
Und das Beste ist: Wir holen alles ungewaschen wieder ab!
Gerne stehen wir Ihnen mit Rat & Tat zur Seite und helfen Ihnen ein gelungenes Fest für Sie und Ihre Gäste zu arrangieren.

Speisen und Getränke von unserer Karte!

26.12.2015 **Stefanikränzchen**

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!

Warme Küche täglich von 11:00 – 14:00 Uhr,
an Sonn- und Feiertagen von 11:00 – 15:00 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo.: Ruhetag; Di.-Do.: 9:00-2:00 Uhr
Fr./Sa.: Open End; So.: 9:00-2:00 Uhr

Der traditionelle Familienbetrieb – Gasthaus Gössnitzer – freut sich auf Ihren geschätzten Besuch.

**Solartechnik
Biomasseheizungen
Wärmepumpen
Energiesparen**

9470 St. Paul i. Lav.
☎ 04357/2332
9473 Lavamünd
☎ 04356/2324



„Licht die Sonne im Haus“
www.balddiesonne.net



Geschätzte GemeindebürgerInnen, liebe Jugend!

Neues Fitness-Studio

Der gebürtige St. Pauler Michael Hinteregger eröffnet gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Tomi Krenovic am 6. November d. J. das Fitness-Studio „Retro-Fitness“ in der Bahnhofstraße. Seit Anfang August wird das seit vier Jahren leerstehende Bahnhofsrestaurant Maier, zuletzt als Gasthaus Kraiger bekannt, umgebaut. Für etwa 40 Euro im Monat werden neben einem Trainingsbereich mit Techno-Gym-Geräten und einem Bereich für (Kardio-) Fitness, auch ein Aerobic-Raum täglich von 7 bis 22 Uhr zur Verfügung stehen. Ebenso soll es einen Partnerpass, Monatskarten für Auswärtige und 10er-Blöcke geben. Als zuständiger Referent wünsche ich dem Unternehmerduo alles Gute und viel Erfolg.



Erfolgreiche Saison im Erlebnisschwimmbad

Nach einem verregneten Sommer im Vorjahr konnte unser Erlebnisschwimmbad heuer wieder an die Besucherzahlen aus dem Jahr 2013 anschließen. Bereits im Frühjahr wurde eine neue Mess- und Regeltechnik installiert. So wird das Schwimmbad am neuesten Stand der Technik gesteuert und überwacht.



Mit viel Freude und Spaß konnte unsere ÖWR auch in diesem Sommer wieder einigen Kindern im Rahmen eines öffentlichen Schwimmkurs das Element Wasser spielerisch näher bringen und lehrte ihnen die Grundlagen der richtigen Schwimmtechnik. Den Abschluss bildete traditionell die Urkundenverleihung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Eis für die Kinder. Ebenfalls konnte auch heuer ein Helfer-Retter-Kurs stattfinden, bei dem neue Mitglieder von Einsatzstellenleiterin Nicole Diex begrüßt wurden.

In Kooperation mit der Einsatzstelle St. Andrä wurden den 3. und 4. Klassen der VS St. Georgen die Ablegung der Früh- und Freischwimmerprüfungen ermöglicht. Das Team der ÖWR St. Paul und ich gratulieren allen TeilnehmerInnen herzlich zu den tollen Leistungen.

Willst auch Du zur Wasserrettung!?

Dann melde dich einfach an – wir freuen uns auf dich!

Kontakt:

Einsatzstellenleiterin
Nicole Diex
Tel. 0664/818 42 44



*Ihr Gemeindevorstand
Stephan Lippitz*

Sprechstunde:

Dienstag von 17 bis 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/244 49 40

FASSADEN - VOLLWÄRMESCHUTZ - MALEREI



Bahnhofstraße 2a 9470 St. Paul
Tel. 0664 / 16 01 634 oder Tel. 0664 / 22 66 299
Fax 0 43 52 / 62 555 E-Mail: raneg.paulitsch@aon.at

Liebe GemeindebürgerInnen!

Als Verantwortliche für Land- und Forstwirtschaft, Jagdwesen, Umweltschutz und Abfallbeseitigung darf ich Ihnen einen Rückblick über die bisherigen Aktivitäten in meinen Referaten geben.

Referat für Umweltschutz:

Im Juni 2015 traf ich mich mit Frau Christa Brunner von *BirdLife*, um bei der Stiftsmühle und in der Nähe der „Oase der Gemeinschaft“ Fledermausbrutkästen anzubringen. Mit von der Partie waren die Herren Gerald Jandl, Andreas Rachoinig, Alfred Brunner und Walfried Jandl von *BirdLife*. Es war ein wirklich schöner Nachmittag, weil dadurch für die Fledermäuse neue Niststätten geschaffen worden sind. Produziert wurden die Kästen von der *Autark*, unter der Devise. „Vom Lavanttal fürs Lavanttal.“ Danke für das Engagement von Frau Christa Brunner und Ihrem Team. Ein Dank gilt auch Frau Rosemarie Schein, die mich als meine Vorgängerin hier eingeführt hat.



Referat für Abfallbeseitigung:

Wir alle sind verantwortlich, dass in unserer Gemeinde ein ordnungsgemäßer Umgang mit Müll erfolgt. Die Infrastruktur funktionsfähiger Müllcontainer wird von unseren engagierten Mitarbeitern des Bauhofes unter der Leitung von Herrn Franz Stroißnig zur vollen Zufriedenheit durchgeführt. Sollte von Ihrer Seite Handlungsbedarf im Zusammenhang mit der Müllbeseitigung, bzw. der Müllinseln geben, darf ich Sie einladen, mich umgehend davon in Kenntnis zu setzen.

Zu Ihrer Orientierung werde ich noch im heurigen Jahr einen Übersichtsplan an allen Standorten der umliegenden Müllinseln veranlassen. Das Bewusstsein von heute ist die Zukunft von Morgen, zum Wohle unserer Kinder!

Referat für Land- und Forstwirtschaft:

Im Rahmen der Veranstaltung „Zukunft Lavanttaler Obstbau“ im Kompetenzzentrum Zogglhof am Mittwoch, dem 17. Juni 2015 waren zwei hochkarätige Herren Dr. Jarisch und Dr. Flak eingeladen. Damit der Lavanttaler Obstbau in Zukunft den Bauern einen wirtschaftlichen Nutzen bringt und gleichzeitig

jeder Konsument den Mehrwert des heimischen Obstes und deren Produkte erkennen kann. Ich bedanke mich bei Herrn Hans Köstinger und seinem Mostbarkeitem team für diese Möglichkeit der anregenden Diskussion und die zwei sehr informativen und aufschlussreichen Vorträge.



Für unsere Landwirte haben wir in unserer Gemeinde zur gemeinschaftlichen Nutzung folgende landwirtschaftlichen Geräte: Klauenpflegestand, Kalkspritze und Viehtransporter.

Wir wünschen unseren Bäuerinnen und Bauern eine ertragreiche Ernte und dass wir von Hagel, Dürre und Katastrophen verschont bleiben.

Referat für Jagdwesen:

Den heimischen Jägern ein Dankeschön für die aktive Jagdausübung und das Einbringen von Qualitätsfleisch in unsere Nahrungskette. Positiv in diesem Zusammenhang darf ich noch erwähnen, dass sich die Wildtiere von den besten Kräutern ernähren und Ernährungsexperten bestätigen, dass Wildpret ausgesprochen cholesterin- und fettarm, dafür reich an Vitamin B ist. Ein kräftiges Waidmannsheil!

Ich wünsche Ihnen allen einen guten, ertragreichen Herbst, den SchülerInnen einen schönes, erfolgreiches Schuljahr und ein gutes Miteinander!

Ihre Elisabeth Laure-Pirker

Sprechstunde:

Mittwoch von 15 bis 16 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0660/141 41 21



Sternweiss

Café – Konditorei
Lobisserplatz 1
9470 St. Paul

Tel./Fax 04357/2046
info@sternweiss.at
www.sternweiss.at

Mittwoch Ruhetag!



Unsere Küchenzeiten: durchgehend von 11.30 – 22.00 Uhr
Mo-Fr: MITTAGSBUFFET von 11.30 – 13.30 Uhr
• Pizza • Snacks (auch zum Mitnehmen)
• à la carte Speisen aus unserem reichhaltigen Angebot!

5.12. ab 20 Uhr: Party mit den DECENTPAULS

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Oberhauser und Team!

Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Bevor ich aus meinen Referaten berichte, ist es mir ein Anliegen Ihnen mitzuteilen, dass es für mich eine ehrenvolle Aufgabe und ein großes Privileg ist, nach sechs Jahren Gemeinderatstätigkeit nunmehr als Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Paul tätig zu sein. Ich werde mein Bestes versuchen, um mich in der künftigen Periode konstruktiv zum Wohle unserer schönen und lebenswerten Gemeinde einzubringen.

Die Kampfmannschaft des ASC St. Paul schaffte den ersehnten sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Klasse D. Beim sportlichen Wiedersehen mit dem SV Lavamünd sind emotionale „Derbys“ vorprogrammiert. Erfreuliches gibt es auch von der Reservemannschaft zu berichten, die bereits vor dem letzten Spieltag souverän den Meistertitel feiern konnte. Meine Gratulation gilt somit beiden Mannschaften unseres Fußballvereins.

Die Tennismgemeinschaft St. Paul blickt auf eine beachtliche Saison zurück. Erwähnenswert ist, dass sich einerseits der vielversprechende Nachwuchs erstmals in der Allgemeinen Klasse versuchen durfte und dass andererseits unsere Tennisdamen nach langer Abwesenheit erfreulicherweise wieder an der Kärntner Damenmeisterschaft teilgenommen haben. Des Weiteren danke ich Obmann Bernhard Thonhauser, Susanne Stempfer und Martin Spring für die gewohnt hervorragende Organisation der diesjährigen Tennismgemeinschaftemeisterschaften. Mein Glückwunsch gilt allen erfolgreichen Spielern.



Es war mir eine besondere Freude beim Saisonabschluss samt Vereinsmeisterschaft des Tischtennisclubs St. Paul (TTC) dabei sein zu dürfen. Obmann Günther Stauber zog dabei eine sportliche sehenswerte Bilanz. Vor allem die Nachwuchsarbeit lässt den TTC in eine sorgenfreie Zukunft blicken. Auch auf diesem Wege nochmals Gratulation an die Bestplatzierten der Vereinsmeisterschaft.

Bei perfektem Laufwetter fand im Juni der alljährliche St. Pauler Mostlandlauf statt. Das erfahrene Organisationsteam rund um Armin Wasner und Stefan Guetz sorgte wie gewohnt für eine perfekte Laufveranstaltung. Mein Dank gilt den beiden Hauptorganisatoren und allen freiwilligen Helfern im Hintergrund, ohne die eine solche Veranstaltung

unmöglich wäre. Erfreulich ist, dass rund 300 Finisher aus nah und fern begrüßt werden konnten. Dies zeigt, dass der Mostlandlauf weit mehr als nur ein Sportevent ist. Er ist meiner Ansicht nach ein unbezahlbarer Werbefaktor für unsere Gemeinde.



Der Schützenverein St. Paul hat zur Eröffnung seines neuen Kleinkaliberschießstandes eingeladen. Es handelt sich dabei zweifelndfrei um einen Vorzeigeschießstand, da er überdacht und somit wetterunabhängig ist. Dies sucht in naher Umgebung seinesgleichen. Ich wünsche unseren Schützen alles Gute und viel Freude mit der neuen Errungenschaft.

Als Jugendreferent und jüngstes Mitglied im Gemeindevorstand freut es mich sehr, dass sich ein kleiner Kreis von Jugendlichen gebildet hat, der das Geschehen in unserer Heimatgemeinde aktiv mitgestalten will. Positive Folge davon ist, dass es zur Gründung des „St. Pauler Jugendrates“ gekommen ist, dem der Gymnasiast Felix Grundnig als Sprecher vorsteht. Der Jugendrat soll eine Art Sprachrohr der jungen Generation an die Gemeindepolitik sein. Des Weiteren sind verschiedene Projekte aus den unterschiedlichsten Jugend- und Gesellschaftsbereichen bereits am Laufen oder in Ausarbeitung. Danke für Euer Engagement.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst!

Ihr GV Marco Furian

Sprechstunde:

Donnerstag von 11 bis 12 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0664/260 84 38





Verein „Benedikt be-Weg-t“

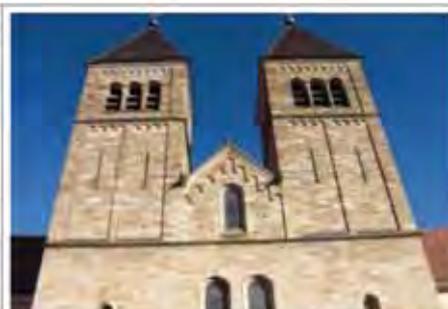
www.benedikt-bewegt.at
office@benedikt-bewegt.at
Bankverbindung:
Raiffeisenbank St. Paul
IBAN AT66 3950 0000 0002 4315



Mondscheinpilgern S. Danijel
31. Juli



Radpilgern St. Paul - Gornji Grad –
St. Paul 28.-30. August



Pilgerwanderung Admont – Seckau
25.-27. September

Nächste Veranstaltung:

Freitag, 23. – Montag, 26.10.2015

Pilgern im Herbst auf grenzüberschreitenden Spuren von Hl. Benedikt und sel. Bf. A.M. Slomsek

Vorankündigung:

Sonntag, 29.11.2015 – Sternpilgern im Advent

JÖLLI GLAS GmbH



**Ihr Glasermeister
wenn's um Bauen
mit Glas geht!**

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit
Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung
nach Maß

Pokale und Sportpreise mit
Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan
und Thermo Clear

Bahnhofstr. 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at



Sara OHRAN
geb. am 01.06.2015
Eltern: Arnela und Izudin Ohran

Das Licht der Welt erblickten ...



Nora DAVID
geb. am 13.06.2015
Eltern: Dipl.-Wirtschaftsing.
(FH) Sabine und Dominique David



Lukas JÖLLI
geb. am 19.06.2015
Eltern: Claudia und Mario Jölli



Raphael VEIDL
geb. am 28.07.2015
Eltern: Petra und Georg Veidl



Stella Eliana SANDER
geb. am 11.08.2015
Eltern: Branka und Micha Sander



Den Bund für's Leben schlossen...



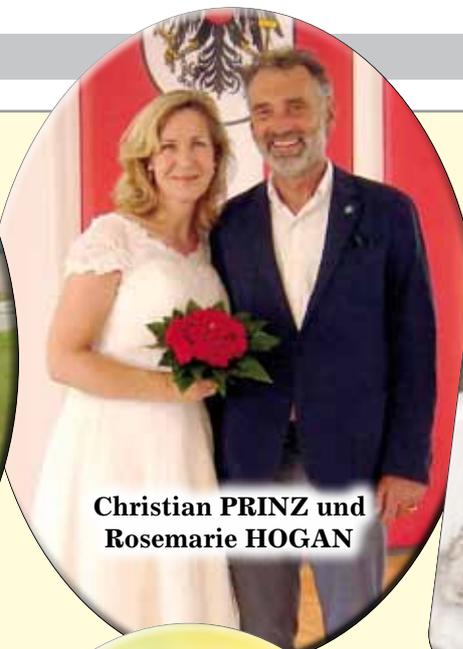
Harald HINTEREGGER und Silke GUNTSCHNIG



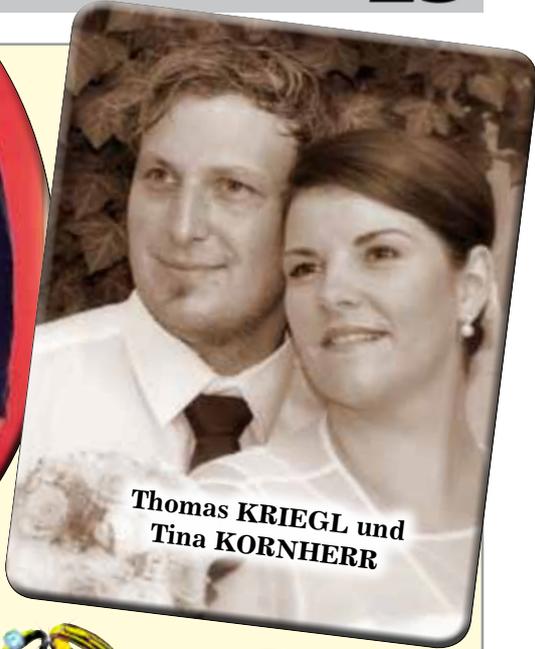
Christian FISCHER und Sarah RAFFER



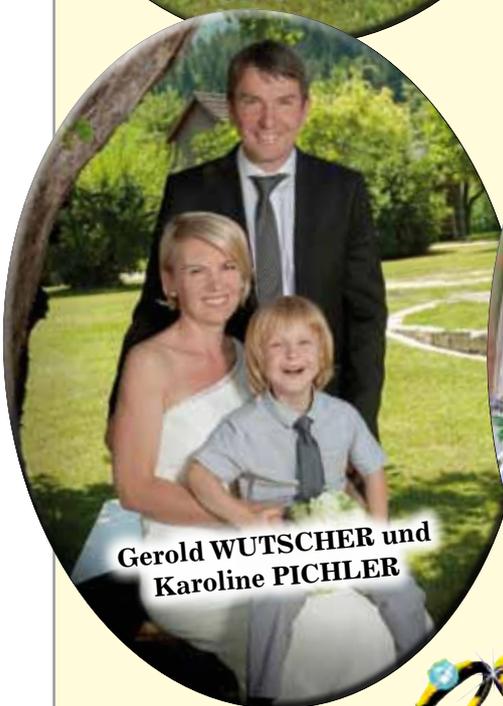
**Mario ERLACHER und
Tanja HUBER**



**Christian PRINZ und
Rosemarie HOGAN**



**Thomas KRIEGL und
Tina KORNHERR**



**Gerold WUTSCHER und
Karoline PICHLER**



**Markus SCHIFFERL und
Michaela HOLLAUF**



**Bertram TOCKNER, BEd
und Mag. rer. nat. Sabrina
QUENDLER**



**Ing. Mario LOIBNEGGER
und Marina SCHOBER**



**Rene SPÖTTLING und
Eva Maria ZERNIG**



**Christoph FURIAN und
Martina LOBE**

Wir trauern um ...

Josef Wischounig

Deutsch – Grutschen 26
* 16.02.1926
† 11.06.2015

Johann Podertschnig

Trattenstraße 31
* 21.01.1930
† 01.07.2015

Valentin Trunilov

Hanns-Rader-Weg 6
* 06.04.1922
† 18.07.2015

Bibiana Brunner

Trattenstraße 31
* 03.10.1929
† 27.07.2015



Josef Tschrepitsch

Zellbach 16
* 04.01.1928
† 29.07.2015

Alfred Kuß

Lobisserplatz 2
* 27.04.1963
† 12.08.2015

Hermine Edler

Kollnitzer Weg 12
* 02.04.1935
† 19.08.2015

Maria Felfernig

Hugo-Wolf-Straße 10
* 05.01.1930
† 18.09.2015

**Einen schönen Herbst
im Kreise Ihrer Lieben ...**

Bestattung
Wolfsberg
St. Paul

... wünscht das Team der
Bestattung Wolfsberg.

www.bestattung-wolfsberg.at
0664/2621255

Die Gemeindezeitung St. Paul
ist auch über Internet unter
www.sanktpaul.at
abrufbar.

Sollten Sie Interesse an einer
Werbeeinschaltung haben,
dann setzen Sie sich mit uns
in Verbindung.
Tel. 04357/2017-21

Falsches Verhalten in Unfallsituationen – Strafe wegen Fahrerflucht droht

Missgeschicke im Straßenverkehr können recht unangenehme Folgen haben.

Grundsätzlich gilt, dass alle Personen, die an einem Verkehrsunfall ursächlich beteiligt sind, sofort anhalten und dafür sorgen müssen, dass Schäden für Personen oder Sachen vermieden werden. Laut österreichischer Rechtslage zählt jeder zu den beteiligten Personen, der eine Ursache für einen Unfall gesetzt hat. Auch dann, wenn das Verhalten eines Verkehrsteilnehmers dazu führte, dass es zu einer Unfallsituation kommt. Außerdem sind sie verpflichtet daran mitzuwirken, dass die Polizei den Unfall aufnehmen und dokumentieren kann. Wobei diese Verpflichtung nicht nur Auto-, Motorrad- und Mopedfahrer trifft, sondern auch Radfahrer und Fußgänger!

Liegt ein Personenschaden vor – unabhängig von der Schwere einer Verletzung – muss die Polizei sofort gerufen werden. Alleine die Vermutung, dass jemand verletzt sein könnte reicht aus. Wer eine Verletzung verursacht hat, sich dann aber vom Unfallort entfernt und das Opfer im Stich lässt, dem droht eine Verurteilung wegen Fahrerflucht. Hier drohen in Österreich bis zu drei Jahre Freiheitsstrafe. Lediglich

bei reinen Sachschäden kann der Anruf bei der Polizei unterbleiben. Voraussetzung ist allerdings, dass alle Beteiligten ihre Namen und Anschrift nachweisen können und diese auch austauschen.

Wer auf Nummer sicher gehen will und die Polizei ruft, obwohl ein Austausch der Daten auch ohne sie möglich gewesen wäre, lernt die sogenannte Blaulichtsteuer kennen – Kostenpunkt 36 Euro.

In folgenden Fällen muss **keine** Blaulichtsteuer gezahlt werden:

- ✓ wenn ein Zeuge die Polizei ruft
- ✓ wenn es sich um einen Personenschaden handelt
- ✓ bei Wildunfällen
- ✓ wenn ein Unfallgegner Unfallflucht begeht und daher kein Datenaustausch stattfinden kann

Wer das Gefühl hat, die Blaulichtsteuer zu Unrecht gezahlt zu haben, kann versuchen, die bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. bei der Bundespolizeidirektion zurückzufordern.

Veranstaltungen

- 07.10. Vortrag mit Generaloberin Sr. Michaela Pfeifer-Vogel zum Thema „Freundschaft mit Gott“; 19.30 Uhr, Sommerrefektorium
 08.10. Kelag-Energieberatung, 09.00 bis 12.00 Uhr, Rathaus
 09.10. Volksabstimmungsfeier mit Fackelzug, Abmarsch 19.00 Uhr, Bahnhofvorplatz
 10.10. Hl. Messe in der Weinbergkirche – 08.00 Uhr
 11.10. Heldengedenktage im Granitztal
 12.10. Requiem für die Verstorbenen Stifter und Wohltäter sowie für alle Mitglieder des Hauses Habsburg, 19.00 Uhr, Stiftskirche
 16. u. „Die Farben des Herbstes am Teller“;
 17.10. Kulinarisches aus dem GH Poppmeier
 17.10. 8. St. Pauler Gesundheitstag, 09.00 Uhr, Rathausfestsaal
 18.10. Musikermesse der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul, 10.00 Uhr, Stiftskirche
 23. bis Pilgern im Herbst – auf grenzüberschreitenden
 26.10. Spuren des hl. Benedikt und sel. Bischof Martin Anton Slomšek
 24.10. Kultur am Land - Klaus Paier & Asja Valcic, 20.00 Uhr, Rathausfestsaal – Karten bei W. Schildberger: 0664 230 04 01
 26.10. Fitmarsch am Nationalfeiertag

Noch bis 26. Oktober (außer Montag)
 Ausstellung im Benediktinerstift
 „Der Mann aus Nazareth“
 Mensch – Gott – Mythos

- 01.11. Allerheiligen – Totengedenken am Friedhof St. Paul und St. Martin, jew. 14.00 Uhr
 02.11. Allerseelen, Gottesdienst um 08.00 Uhr Erhardikirche und 09.00 Uhr St. Martin
 07.11. Wallfahrt auf den Josefberg, 15.00 Uhr
 07.11. Jägerball des Hegering im Gasthaus Gößnitzer
 10.11. Martinifeier in der Pfarrkirche St. Martin, Treffpunkt 17.00 Uhr beim Wirthkreuz
 11.11. Festgottesdienst zum Martinitag, 10.00 Uhr in St. Martin
 11.11. Faschingswecken um 11.11 Uhr am Lobisserplatz
 13.11. Junkerfest im GH Poppmeier
 14.11. Hl. Messe in der Weinbergkirche, 08.00 Uhr
 21.11. Gottesdienst am Johannesberg, 19.30 Uhr
 22.11. Festgottesdienst in der Stiftskirche, 10.00 Uhr
 22.11. Kunst und Kultur im Rathaus
 28.11. Pfarradvent um 14.30 Uhr in der Stiftskirche
 28.11. 23. Perchtenlauf der Young-Skyriders in St. Paul, 19.00 Uhr, anschl. Disco
 29.11. Sternpilgern im Advent
 04.12. Vorweihnachtliche Stimmung vor dem Rathaus, 15.00 Uhr
 05.12. Wallfahrt auf den Josefberg, 15.00 Uhr
 11. u. Adventbegegnung
 12.12. im Stift St. Paul
 12.12. Hl. Messe in der Weinbergkirche, 08.00 Uhr
 13.12. Adventsingen des Gemischten Chor St. Paul
 20.12. Hl. Messe in St. Margarethen, 11.15 Uhr
 23.12. Friedenslicht-Ausgabe beim FF-Rüsthaus St. Paul, ab 18.00 Uhr
 24.12. Heiliger Abend
 15.00 Uhr - Kinderweihnacht in der Stiftskirche
 21.00 Uhr - Christmette in St. Martin
 22.30 Uhr - Christmette in der Stiftskirche
 24.00 Uhr - Turmblasen der Weisenbläser der Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul
 26.12. Stefanikränzchen des ÖKB Granitztal im Gasthaus Gößnitzer
 27.12. Befreiungsfeier mit hl. Messe und anschl. Kranzniederlegung bei Befreiungsdenkmal
 27.12. Gottesdienst am Johannesberg, 11.00 Uhr
 30.12. Hausball im GH Poppmeier
 31.12. Silvesterlauf, 18.00 Uhr, Lobisserplatz
 31.12. Jahresschlussandacht, Rabensteinerkapelle 18.00 Uhr
 Jahresabschlussgottesdienst, Erhardikirche, 23.00 Uhr

Studentenförderung

Zur Förderung der Mobilität von Studierenden wird ein Fahrtkostenzuschuss für das Studienjahr 2015/16 in der Höhe von € 130,00 gewährt.

Anspruchsberechtigt sind jene Studierenden, die am 30.10.2015 ihren Hauptwohnsitz in St. Paul haben und das 26. bzw. 27. Lebensjahr (wenn Präsenz- bzw. Zivildienst geleistet wurde) noch nicht vollendet haben.

Folgende Nachweise sind zu erbringen:
 Inskriptionsbestätigung und Bestätigung über den Erhalt der Familienbeihilfe im Jahr 2015.

Antragsfrist: 02.11 – 30.11.2015

Der Fahrtkostenzuschuss ist eine freiwillige Leistung der Marktgemeinde St. Paul. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Nähere Informationen und Antragsformular unter:
 Tel. 04357 2017 bzw. st-paul-lavanttal@ktn.gde.at

GRIPPESCHUTZIMPFUNG 2015

IMPFTERMIN

Mittwoch, 28. Oktober 2015
von 08.00 bis 09.00 Uhr
im Rathaus der Marktgemeinde St. Paul
(Sitzungszimmer) Kosten: € 10,-

Was fehlt auf diesem Foto? **DU!**



Einladung zum Infoabend

WANN: Freitag, 23. Oktober 2015, 19:00 Uhr
WO: Ortsrettungsstelle St. Paul i. Lav.

Überblick über Leistungsbereiche, Ausbildungen und Möglichkeiten zur Mitarbeit. Einfach vorbeikommen und informieren!
 Weitere Informationen unter freiwillige@oek.orst.at.



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KÄRNTEN

Energieberatung in der Gemeinde

generation klimaschutz  kelag



Schwankende Energiepreise bringen immer mehr Menschen dazu, über ihre Energiekosten nachzudenken. Für alle Interessierten steht die **Kelag-Energieberatung** für Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung.

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Wer ein Haus baut oder saniert, steht einer Flut von Überlegungen gegenüber. Alleine der Bereich der Energieaufwendungen in einem Haus erfordert umfassendes Wissen. Kompetente Beratung vom Fachmann ist gefragt und hilft, Kosten einzusparen. Die Wahl des Heizsystems beeinflusst beispielsweise die Betriebskosten auf Jahrzehnte.

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen (Landesförderung, Bundesförderung – Handwerkerbonus, Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen, etc.).

**Donnerstag, 08. Oktober 2015
von 09.00 bis 12.00 Uhr
Gemeindeamt St. Paul**

Die Kelag startet am **5. Oktober** eine kärntenweite **LED-Aktion**. Gemeinsam mit der Kelag können wir damit den Energieverbrauch in unserer Marktgemeinde senken sowie Kosten sparen.

Drei LED-Leuchten gratis – Kommen Sie zur Energieberatung*

LED-Leuchten sparen im Vergleich zu herkömmlichen Glüh- und Halogenleuchten bis zu 80% Energie. Sie erhalten von unserer **Gemeinde und der Kelag im Rahmen der Energieberatung drei hochwertige LED-Leuchten** der Marke Philips.

Vorteile von LED-Leuchten:

Ab dem 8. Oktober können die LED-Leuchten während der Amtsstunden im Rathaus bezogen werden – nur solange der Vorrat reicht.*

- Höchste Energieeffizienz
- Maximale Lichtausbeute
- Lange Lebensdauer

Zusätzlich erhält jeder, der sein LED-Paket abholt, einen Gutschein für den neuen Kelag-Onlineshop, mit dem weitere drei LED-Leuchten gratis bezogen werden können.*

* Maximal drei Leuchten pro Haushalt. So lange der Vorrat reicht.



FUNDAMT

Nachfolgende Fundgegenstände wurden in der Zeit von März 2015 bis August 2015 im Fundamt der Marktgemeinde zur Verwahrung abgegeben. Die Fundgegenstände können in der Gemeindekasse abgeholt werden. Tel. Auskünfte unter 04357/2017-20.

Datum	Bezeichnung	Fundort
02.03.2015	1 Brille, Rahmen „BeYu – Y. Revolution“	Parkplatz beim Kindergarten St. Paul
19.03.2015	2 Schlüssel mit Anhänger, 1/86/5	vor dem Rathaus
01.04.2015	1 Handy, LG P700, weiß	Straße Mühlviertel, Höhe ehem. Gh. Mohl
27.04.2015	1 Kopfhörer Samsung	Sparkasse St. Paul
22.05.2015	1 Schlüsselbund	Parkplatz Lobisserplatz
22.06.2015	1 Modellflugzeug mit Motor	auf dem Grund der Fam. Polli, Schwarzviertel
20.07.2015	1 Brille, weiß, mit schwarzem Lederbügel	im Gh. Sternweiß
23.07.2015	1 Handy, Alcatel One Touch, schwarz	bei Postgarage gegenüber Obj. Ragglach 1
01.08.2015	1 BMW-Schlüssel	im Postkasten der Polizeiinspektion St. Paul

HEIZKOSTENZUSCHUSS 2015

Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben, können um einen einmaligen Heizkostenzuschuss ansuchen.

Der Heizkostenzuschuss beträgt einmalig

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 180,00

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern € 828,00
 Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften) € 1.242,00
 Zuschläge für jede weitere Person € 128,00

Heizkostenzuschuss in Höhe von Euro 110,00

Bei Alleinstehenden/Alleinerziehern € 1.040,00
 Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften) € 1.430,00
 Zuschläge für jede weitere Person € 128,00

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei der Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.

Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversi-

cherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Bei Lehrlingen, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen, und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz.

Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind im Rathaus der Marktgemeinde St. Paul (Melde-, Sozial- und Standesamt) einzubringen.

Erforderliche Unterlagen: Einkommensnachweise (Pensionsabschnitt, Lohn/Gehaltsabrechnung und sonstige Nachweise, z.B. Transferleistungen) aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen sind mitzubringen.

Die Antragseinbringung endet mit 29. Februar 2016.

Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

EP:Pajnik
ElectronicPartner

TV, MULTIMEDIA, TELECOM, HAUSHALTSGERÄTE
 PHOTOVOLTAIK, MOTOREN WickLEREi
 ELEKTROINSTALLATIONEN

Ihr Photovoltaikspezialist

Sie planen 2016 eine Photovoltaik - Anlage und suchen die optimale Planung und Förderabwicklung?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir bieten Ihnen eine konkrete Planung und Abwicklung von Förderansuchen.

Da günstige Förderungen die Gesamtrendite maßgeblich beeinflussen, lohnt es sich unbedingt sich mit den optimalen Fördermöglichkeiten und günstigen Finanzierungsmöglichkeiten für Ihre Photovoltaik-Anlage zu befassen.

**Kommen Sie zu uns und lassen Sie sich beraten.
 Wir stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.**

GEMEINSAM IN EINE SAUBERE ZUKUNFT.

Unser Service
macht den Unterschied.

9470 St. Paul, Bahnhofstrasse 7, Tel. 04357-3300
 Fax: 04357-33004, Mobil: 0664-1133300
 E-Mail: elektro.pajnik@aon.at, www.ep-pajnik.at

KRIMINAL
PRÄVENTION

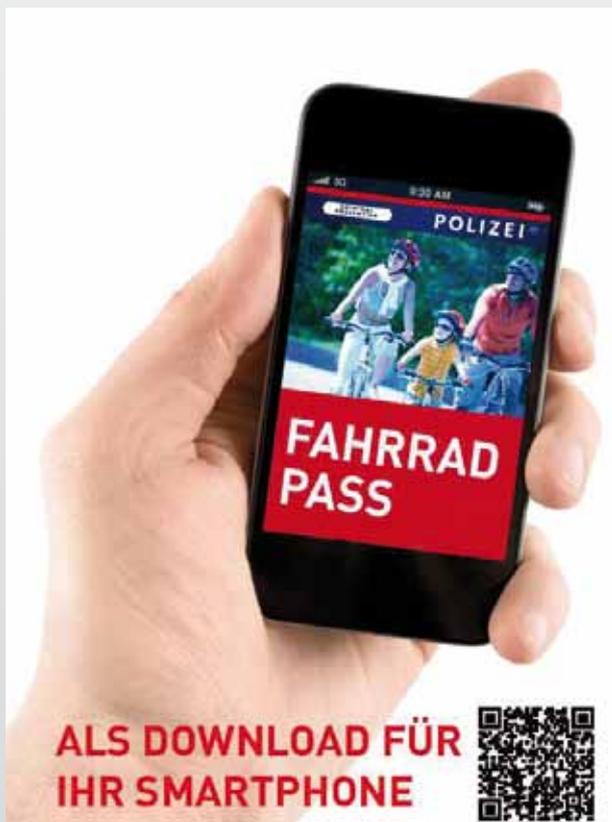
POLIZEI

Schützen Sie Ihr Fahrrad – Wichtige Tipps gegen Fahrraddiebstahl

- ❖ Fahrräder nach Möglichkeit in einem versperrten Raum (z. B. Fahrradraum) abstellen bzw. im Freien an einem fest verankerten Gegenstand befestigen.
- ❖ Fahrräder an stark frequentierten oder bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- ❖ Fahrräder nicht immer an denselben Plätzen abstellen.
- ❖ Rahmen zusammen mit Vorder- und Hinterrad mittels Spiralkabel sichern.
- ❖ Keine Wertgegenstände in Gepäcktasche oder Gepäckträger zurücklassen.
- ❖ Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen.
- ❖ Teure Ausrüstungsgegenstände (z. B. Fahrradcomputer) abnehmen.
- ❖ Bügel- oder Kabelschlösser verwenden.

Tipps und aktuelle Fahndungen finden Sie unter der kostenlosen Sicherheitsapp Polizei.at. Die App ist mit allen gängigen Betriebssystemen - IOS, Android und Windows - kompatibel.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Polizeiinspektion St. Paul zur Verfügung. Tel. 059 133 2168



Hecken- und Baumpflanzungen

Da es in unserem Gemeindegebiet bei mehreren **Kreuzungsbereichen** immer öfter zu **Gefahrensituationen durch Sichtbehinderung** in Folge von **Heckenpflanzungen entlang der öffentlichen Straßen** kommt, sind Sie als **Grundeigentümer** laut Kärntner Straßengesetz, § 49, **verpflichtet, Hecken, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen hineinragen** oder sich im Straßenkörper ausdehnen, **zu entfernen**.

Auf Grund dieses gesetzwidrigen Zustandes, sind Sie bei einem allfälligen Schadensfall **voll haftbar** und können zur Schadensersatzpflicht herangezogen werden.

Sie werden daher **aufgerufen**, Ihre **Hecken und Sträucher**, die auf das **öffentliche Gut ragen**, zu kontrollieren und bis an Ihre **Grundstücksgrenze zurück zu schneiden**. Sollten Sie dieser Verpflichtung nicht nachkommen, ist der Straßenerhalter ermächtigt, diese Maßnahmen **auf Ihre Kosten** durchführen zu lassen.

Müllübernahme am gemeindeeigenen Bauhof

Öffnungszeiten:

**jeden Freitag von 07.00 – 12.30 Uhr und
jeden 1. Samstag im Monat
von 09.00 – 11.00 Uhr**

KOSTENLOS

abgegeben werden können:

- Sperrmüll
- Holz
- Kunststoffe
- Alteisen
- Problemstoffe
- Elektroaltgeräte

Umweltzentrum Lavanttal in St. Andrä

(Gelände der ATP - vormals ÖDK)

- Annahmezeiten -

**Montag – Freitag von 08.00 – 11.45 Uhr und
13.00 – 16.45 Uhr (ganzjährig)
und zusätzlich
jeden ersten Samstag im Monat
von 08.00 – 11.45 Uhr**

Das „Umweltzentrum Lavanttal“ steht allen **Bürgern des Bezirkes Wolfsberg und der Gemeinde Neuhaus zur Abgabe von Sperrmüll, Altstoffen und Problemstoffen – KOSTENLOS – zur Verfügung!**

Aus für die 3-Kammer Faulanlagen

Nach den Bestimmungen des Wasserrechtsgesetzes dürfen ab dem Jahr 2016 keine ungeklärten häuslichen Abwässer mehr abgeleitet werden.

Das bedeutet: die Entsorgung häuslicher Abwässer in einer 3-Kammer-Faulanlage, einer Sickeranlage, oder einer nicht dichten Senkgrube, entsprechen nicht mehr dem „Stand der Technik“. Somit dürfen **solche Anlagen ab Jahresbeginn 2016 nicht mehr betrieben werden.**

Die Eigentümer solcher Objekte müssen sich nun für nachfolgende Alternativen entscheiden:

- vollbiologische Kleinkläranlagen,
- Pflanzenkläranlage,
- nachweislich dichte Senkgrube,
- oder wenn möglich, Anschluss an die öffentliche Kanalisation.

In vielen Fällen wird eine vollbiologische Kleinkläranlage die beste und sinnvollste Lösung sein. Oft wird es sich anbieten, dass mehrere Wohngebäude in eine gemeinsame Kleinkläranlage entsorgen. Für Wohngebäude, die nicht ständig bewohnt sind, oder wo nur sehr geringe Abwassermengen anfallen - beispielsweise Ferienhäuser - kann auch eine nachweislich dichte Senkgrube mit Ausfuhr des Senkgrubeninhalts in eine öffentliche Kläranlage die kostengünstigste Lösung sein. Es wird aber auch Fälle geben, wo der Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage die beste Möglichkeit ist, auch wenn sich das Wohngebäude nicht im sogenannten Pflichtbereich der Gemeinde befindet.

Für den Anschluss an die öffentliche Kanalisationsanlage, ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich. Für die Errichtung einer vollbiologischen Kläranlage ist die

wasserrechtliche Genehmigung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft notwendig. Dichte Senkgruben erfordern die Bewilligung durch die Baubehörde, als der Gemeinde (Bürgermeister). Landwirte haben die Möglichkeit lt. §7 Abs. 1 des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes bei der Gemeinde um eine, jeweils auf höchstens fünf Jahre befristete, Ausnahmegenehmigung vom Ausbringungsverbot anzusuchen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Bauamt der Marktgemeinde unter Tel. 04357 2017 DW 26.

Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

**Jedes Haus ist für uns einzigartig!
Qualität beginnt bei uns ganz vorn**

Wir verstehen uns als Partner für Ihre Wohn- und Arbeitsbedürfnisse und beraten Sie kompetent durch alle Bauphasen.
Flexibel, Praktikabel und Zeitsparend.

Unsere Leistungen

Individuelle Planung • Massiv- oder Riegelbauweise
Bauplanung • Bauausführung
Sowie sämtliche Zimmermannsarbeiten –
Umbau, Sanierung, Dachstuhl, Carport...



Find us on:
facebook®

[www.facebook.com/
MarktgemeindeStPaul](http://www.facebook.com/MarktgemeindeStPaul)

POMS ZIMMEREI GMBH
Gemmersdorf 80-A, 9421 Eitweg



Tel: 04355/26178, office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



Aus dem Kindergarten St. Paul

Fahrradausflug mit den Vätern

Den Kindern war die große Freude anzusehen als sie gemeinsam mit ihren Papas und Freunden eine Fahrradtour machen konnten. Stolz haben wir den Vätern auch den Projektgarten „Oase der Gemeinschaft“ gezeigt, wo wir im Frühjahr Kräuter gepflanzt und diese auch gepflegt haben. Bei einem gemeinsamen Picknick beim Skater-Park wurde noch so manches „Kunststückchen“ geprobt. Beim nächsten Mal darf die Runde daher wegen überschüssiger Energie wohl doppelt so lang sein.



Vorbereitung für die Taferlklassler

Ein großer Erfolg war auch heuer die Schulvorbereitung für jene Kinder, die nun in die Schule wechseln. In sechs aufeinanderfolgenden Wochen gelang es Frau VL Eva Wetschnig und Frau VL Angelika Tschekon für jeweils eine Stunde die Kinder auf sehr einfühlsame Art und Weise auf die schulische Umgebung und Lehrpraxis einzustimmen. Eine gewisse Vertrautheit mit den Lehrerinnen und dem Schulhaus ermöglichen dadurch einen angstfreien Start. Vielen Dank an Frau Direktor Holzfeind und den Lehrerinnen für die gute Zusammenarbeit.



Sommerfest im Zeichen der „Märchenwelt“

Das Märchen vom Rübchen wurden von unseren „Großen“ wunderbar dargestellt. Spiele für die ganze Familie und ein Buffet, von den Eltern zubereitet, stimmten uns alle auf die Ferien ein.



Das Kindergartenjahr endete jedoch mit einem Wermutstropfen: Unsere langjährige Kollegin Ursula Hopfer wird zukünftig ihr Lebensboot in neue Gewässer steuern. Wir danken ihr für all die Jahre, in denen wir Höhepunkte, aber auch so manch große Herausforderung miteinander bestanden haben. Wir wünschen ihr von Herzen viel Glück im neuen Lebensabschnitt!

Ihren Platz nimmt nun Frau Michaela Schönhart ein, die 1995 ihr allererstes Dienstjahr bei uns absolviert und anschließend den Kindergarten Granitztal übernommen hat. Nach längerer Karenzzeit kehrt sie nun wieder zu uns zurück.

Das heurige Jahresmotto „Das kleine ich bin ich“ soll den Kindern auf spielerische Weise ihre eigene Persönlichkeit mit ihren Merkmalen, Körper- und Bewegungserfahrung, soziale Einbindung und vielfältige Anregungen und Freude bringen.

Wir freuen uns auf ein buntes und erlebnisreiches Kindergartenjahr!

Meistertischler

UNTERHOLZER

9470 St. Paul, Allersdorf Nr. 8

Tel. 04357/2315 Fax: DW12

E-Mail: tiwu@happynet.at



**WIR TISCHLERN
GERNE FÜR SIE**

*Wir planen, erzeugen und montieren
sämtliche Möbel nach Wunsch.*

Aus dem Kindergarten Granitztal

Kinder-Blumen-Olympiade

Nachdem uns die Gärtnerei „Schnuppe“ auch in diesem Jahr eine Blumenampel zur Verfügung stellte, haben wir wieder an der Kinderblumenolympiade teilgenommen. Unsere Aufgabe war es, die Blumen vier Wochen lang zu pflegen, düngen und gießen. Zum Abschluss besuchte uns Gärtnerin „Flori“. Sie brachte jedem Kind ein Blumenstöckerl als Dankeschön und ein Bilderbuch für die gesamte Gruppe.



Theaterbesuch



Auch in dieses Jahr konnten wir das „Heuschreck Theater“ im Wolfsberg besuchen. Mit Begeisterung sahen wir uns das Stück „Lenny, der fliegende Hund“ an. Im Anschluss hatten wir ausreichend Zeit, um auf der Bühne Fotos mit den

Schauspielern zu machen. Das größte Highlight an diesem Tag war jedoch sicherlich die Heimfahrt mit dem Zug.



Das kleine Straßen 1x1

Der ÖAMTC hat in Kooperation mit der AUVA ein Verkehrssicherheitsprogramm speziell für Schul-

anfänger ausgearbeitet. Dabei wird unter anderem das richtige Verhalten als Fußgänger mit Themenschwerpunkt Gehsteig, Zebrastreifen und Ampel besprochen. Ganz besonders jedoch das rechtzeitige „gesehen werden“ wurde unseren 12 Schulanfängern im Rahmen eines lustigen Vormittags spielerisch näher gebracht.



Ausflug zu den Lamas

Einen tollen und interessanten Vormittag erlebten wir bei unserem Matheo zu Hause. Die Familie Wutscher besitzt derzeit 11 handzahme Lamas, die wir bei unserem Besuch füttern und streicheln durften. Nach einer stärkenden Jause ließen wir diesen tollen Erlebnisvormittag mit einem Spaziergang nach Hause ausklingen. **Ein herzliches Dankeschön an die Familie Wutscher für die liebevolle Betreuung und Bewirtung.**



Wir wünschen allen Kindern einen tollen und erfolgreichen Start für das neue Kindergarten- bzw. Schuljahr!

Aus der Volksschule St. Paul

Känguru der Mathematik



Wie in den Jahren zuvor nahm im März d. J. die zweite Klasse unserer Schule am österreichweiten Mathematikwettbewerb „Känguru Mathematik“ teil. Dieser Wettbewerb richtet sich an SchülerInnen der Volksschule bis zum Gymnasium. Im Bundesland Kärnten konnten sich unter 140 Teilnehmern der zweiten

Schulstufe drei Kinder unserer Schule wie folgt platzieren:

- 2. Platz: Eric Thonhauser
- 5. Platz: Paul Ellersdorfer
- 6. Platz: Martina Prinz

Wir gratulieren allen jungen Mathematikern und wünschen weiterhin viel Spaß beim Rechnen.

Schulfest mit viel Spiel und Spaß

Ein Schulfest der besonderen Art erlebten unsere SchülerInnen am 3. Juli d. J. Der Elternverein organisierte gemeinsam mit der Schulleitung das Clowntheater „Leo und Lore – die Roten Nasen Clowndocors“. Mit einem Einkaufswagen beginnt die Reise der beiden Clowns, die nicht ganz ohne Schwierigkeiten abläuft. Schon die Auswahl des Märchens und die Rolleneinteilung wurden zur Herausforderung. Schlussendlich landen beide im Märchen „Froschkönig“. Ein gelungener Vormittag, der viel zu schnell verging. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein mit Obfrau Mag. Elisabeth Thonhauser. **Ein großes Dankeschön an den Elternverein.**

Buchstabenfest der beiden ersten Klassen

Am 7. Juli d. J. versammelten sich die SchülerInnen der beiden ersten Klassen in der Aula unserer Schule, um gemeinsam das ABC-Lied zu singen. Beim anschließenden „Buchstabenfest“ drehte es sich den ganzen Vormittag nur um Buchstaben. In 2er-Teams marschierten die Kinder von Station zu Station, wo unterschiedliche Aufträge zu erledigen waren. Am meisten Freude hatten die Buben und Mädchen mit der „Streuselstation“. Hier mussten sie den Anfangsbuchstaben ihres Vornamens auf das Butterbrot streuen. Das gegenseitige Vorlesen aus dem ABC-Buch verlangte gutes Zuhören. Beim Malen des Lieblingsbuchstabens konn-



te jeder seine Kreativität ausleben. Bei der Taststation war wiederum Konzentration und genaues „Erfühlen“ gefragt. Die Krönung des Festes war das Basteln einer Buchstabenkrone. Abschließend gab es noch für alle eine Urkunde.

Erste Hilfe ist ganz einfach

In den letzten Schulwochen beschäftigte sich die zweite Klasse intensiv mit der „Ersten Hilfe“. Verschiedene Notfallsituationen wurden besprochen und mit den richtigen Erste Hilfe Maßnahmen spielerisch bewältigt. Abschließend veranstalteten wir einen „Erste Hilfe Tag“:

Mit Unterstützung eines Polizeiinspektors und den Lehrbeauftragten des Roten Kreuzes Wolfsberg – Andrea Stocker, Kristina Scharf und Klassenlehrerin Angelika Tschekon – wurde bei verschiedenen Stationen das richtige Verhalten im Straßenverkehr, unterschiedliche Verbände, die stabile Seitenlage und das Rettungsauto genau besprochen und erklärt. Begleitet von Eltern konnten die Kinder fleißig üben. **Ein großes Dankeschön an alle, die uns an diesem Tag unterstützt haben.**



Warnweste für die Schüler

Nachdem alle SchülerInnen der vierten Schulstufe die Radfahrprüfung erfolgreich abgelegt haben, gab es in der letzten Schulwoche eine Überraschung. Herr Bernd Miserre vom ÖAMTC übergab den Kindern reflektierende Warnwesten für die sichere Teilnahme im Straßenverkehr. **Vielen Dank an den ÖAMTC.**



Aus der Volksschule Granitztal

Lerne deine Heimat kennen

Die Erlebnistage von „Kärnten aktiv“ führten die SchülerInnen der zweiten Klasse heuer nach Friesach, der ältesten Stadt Kärntens. Es gab viel für die Kinder zu entdecken. Nach der mittelalterlichen Begrüßung im Fürstenhof ging es mit einer Stadtführung, gefolgt von einer abenteuerlichen Bootsfahrt im Stadtgraben und einer Laternenwanderung weiter. Besonders begeistert waren die Kinder vom Burgbauplatz, dem Besuch der Wachsstube und dem Erlernen des mittelalterlichen Handwerks „Papierschöpfen und Steinamulettsschleifen“. Den Höhepunkt des Ausfluges bildete das Ritteressen mit lustigem „Spectacel“.

Schulfest an der Volksschule Granitztal

Am 26. Juni d. J. fand unser Schulfest statt. Die SchülerInnen der Volksschule gestalteten gemeinsam mit dem Schulchor und der Bläserklasse ein abwechslungsreiches Programm, welches von den Gästen mit viel Applaus belohnt wurde. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternverein mit Obfrau Birgit Trettenbrein. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben!**

Wandertag der ersten Klasse

Bei herrlichem Wetter marschierten die SchülerInnen der ersten Schulstufe auf den Windischen Weinberg. Nach der Besichtigung der Kirche ging es weiter zum Bauernhof der Familie Haag, wo sie ver-

wöhnt wurden und viele Tiere bestaunen konnten. **Vielen Dank an die Familie Haag!**

Sporttag mit Leichtathletikwettbewerb

Am 3. Juli d. J. fand am Sportplatz des FC Granitztal unser Sportfest statt. Im Leichtathletikwettbewerb kämpften die SchülerInnen in vier Gruppen um die begehrten Medaillen. Anschließend verwöhnte der FC Granitztal mit Obmann Walter Bitesnich die kleinen Sportler mit Würstchen, Getränken und Eis. Viele Muttis brachten köstliche Kuchen, die sich die Kinder schmecken ließen. **Wir bedanken uns bei den Sponsoren: Raiffeisenbank St. Paul, Sparkasse St. Paul, Elternverein und dem FC Granitztal.**

Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank

Auch im vergangenen Schuljahr nahmen unsere SchülerInnen am Zeichenwettbewerb der Raiffeisenbank St. Paul teil. Das Thema für die 6 bis 10 jährigen SchülerInnen lautete in diesem Jahr „Immer mobil, immer online – Was bewegt dich?“. Es entstanden viele wunderschöne Zeichnungen. Die Sieger in den einzelnen Klassen wurden für ihre Mühen mit tollen Preisen belohnt. Alle Teilnehmer erhielten eine kleine Anerkennung.

Die Schulleitung des Schulverbundes möchte sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Raiffeisenbank St. Paul mit Direktor Peter Greilberger für die Unterstützung im Laufe des Schuljahres bedanken.



Ferienbetreuung 2015

Die Ferienzeit bedeutet für viele Eltern oftmals ein Betreuungsproblem für ihre Kinder. Aus diesem Grund ist die Marktgemeinde bemüht Eltern in dieser Situation mit einem umfassenden Betreuungsangebot bestmöglich zu unterstützen. Neben dem Kindergarten, der bis 15. Juli die Kinder betreute und mit 1. September wieder geöffnet hat, bot unsere Marktgemeinde in der Zeit von 20. Juli bis 4. September in bewährter Weise eine Ferienbetreuung für Kinder ab 5 Jahren an.

Abgerundet wurde das heurige Ferienangebot durch das American Musical Camp (AMC), das bereits zum zweiten Mal in unserer Marktgemeinde stattfand und zahlreiche Kinder aus nah und fern wochenweise über die gesamte Ferienzeit umfangreich betreute.

Insgesamt 300 Kinder wurden so in den Ferienmonaten in St. Paul betreut.

Im Vorfeld der Ferienbetreuung wurde ein pädagogisch abwechslungsreiches Programm von Dipl.-Päd. Ingo Fischer und seinem Team erstellt, welches ganz unter dem Motto „Sommer, Sonne, Spaß und Action“ stand. Aufgrund der idealen Wetterbedingun-

gen konnten sehr viele Aktivitäten im Freien durchgeführt werden. Besonders das Erlebnisschwimmbad war bei diesen sommerlichen Temperaturen ein idealer Aufenthaltsort und sorgte für erfrischende Abkühlung. Wunderschöne Wanderungen, die den Bezug zur heimischen Flora und Fauna ermöglichten, durften natürlich ebenso nicht fehlen. Somit wurde jeder Ferientag zu einem Highlight. Besonders lehrreich und interessant waren die Besuche bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Polizeiinspektion. Zum Ausklang der Ferienbetreuung gab es noch eine kleine Abschlussfeier mit verschiedenen Spielen.

Das Team rund um Dipl.-Päd. Ingo Fischer bedankt sich bei allen Beteiligten der **Freiwilligen Feuerwehr** und der **Polizeiinspektion** für die spannenden Ausführungen und bei der **Firma Elektro Pajnik** für die Bereitstellung eines Fernsehers. Ebenso ein Dankeschön an **Frau Christine Madritsch**, die die Kinder auf Pommes, Getränke und Eis einlud.

Abschließend wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern einen guten Verlauf für das neue Schuljahr sowie viel Erfolg beim Erreichen der gesteckten Ziele.



Musikschulabschluss(Gold)prüfungen in Ossiach

Vier junge MusikerInnen der Musikschule Unteres Lavanttal haben sich der musikalischen Herausforderung gestellt und gemeinsam mit ihren Lehrern ein internes und öffentliches Konzertprogramm für die Musikschulabschluss(Gold)prüfung erarbeitet.

Die beiden Saxofonistinnen **Sabrina Maritschnig** und **Bernadett Maier**, welche ihr musikalisches Handwerk bei Herrn Manfred Lackner in der Musikschule St. Georgen erlernten, glänzten genauso, wie **Florian Zarfl** (Saxofon/Klasse: Rudolf Kaimbacher/Musikschule St. Andrä) und **Tanja-Maria Aichholzer** (Klavier/Klasse: Rosemarie Neubacher/Musikschule St. Paul).

Am Klavier wurden die St. Georgener Schülerinnen von Frau Heidrun Spörk und der St. Andräer Schüler von Frau Margit Gastrager begleitet.

Um sich den Herausforderungen einer Abschlussprüfung zu stellen, sind ein hohes Maß an Spielfreu-



de, Entdecken und Entwickeln der eigenen musikalischen und technischen Fähigkeiten, Zeit, Disziplin und Teamarbeit mit dem Lehrer notwendig.

Direktor Siegfried Gutsche und Direktorstellvertreter Walter Schildberger freuen sich mit dem gesamten Team der Musikschule Unteres Lavanttal über diese herausragenden musikalischen Leistungen.

Pferde- und Reiterparadies Gratzl erhält Green Care Zertifikat

Am 10. September d. J. fand am „Pferde- und Reiterparadies Gratzl“ die Abschlussfeier des Inklusionsreitcamps in Kooperation mit dem Malteser-Ritterorden statt. Im Beisein der 1. Vzbgm. Karin Lichtenegger übergab ÖR Anton Heritzer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Kärnten (LK), in diesem Rahmen die offizielle „Green Care – Wo Menschen aufblühen“-Hoftafel. Lediglich zwei Betriebe in Kärnten haben sich bis jetzt dem Green Care Zertifizierungsaudit der Firma Systemcert unterzogen und bestanden. Somit ist der Betrieb der Familie Maischberger der erste „Green Care – Wo Menschen aufblühen“ zertifizierte Betrieb im Lavanttal.

Durch die vielfältigen Ausbildungen von Gerad Maischberger und die Bewirtschaftung eines aktiven landwirtschaftlichen Betriebes wurden die Grundlagen für diese Zertifizierung geschaffen. Das Angebot umfasst **Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten, Integratives Reiten** sowie **Hippotherapie**. Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung begegnen sich hier auf gleicher Augenhöhe, mit dem gemeinsamen Ziel: das Pferd als Freund und Wegbegleiter zu gewinnen.

Diese Zertifizierung ist eine freiwillige Auszeichnung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, die Green Care Angebote in den Bereichen **Arbeits-**



Bildungs-, Gesundheits- und/oder Lebensort Bauernhof mit bestimmten Qualitätsstandards anbieten. Landwirtschaftliche Betriebe haben seit Juli die Möglichkeit ein entsprechendes Angebot zertifizieren zu lassen.

Nähere Informationen unter
www.greencare-kaernten.at

American Musical Camp - English & Arts Camp 2015

Das Konzept, die englische Sprache über Tanz, Gesang und Schauspiel kreativ und spielerisch zu vermitteln und als Abschlussshow auf die Bühne zu zaubern, findet seit sieben Jahren sehr großen Anklang bei Jung und Alt. Mit Unterstützung von Bürgermeister Ing. Hermann Primus und Mag. Dr. P. Thomas Petutschnig führte Ing. Hermann Grundnig und der Lions Club Lavanttal das Camp im Jahr 2014 in unsere Marktgemeinde. Das Konvikt war auch heuer wieder das Zuhause des „AMC English & Arts Camp“, welches in diesem Jahr unter dem Motto „We are family“ stand. Über 200 kleine und große KünstlerInnen konnten diesen Sommer in unserem Ort begrüßt werden. Die idyllische und harmonische Umgebung des Konvikts fördert die künstlerische Kreativität, die man am Ende jeder Campwoche auf der Bühne sehen, hören und spüren konnte. Von Stravinsky's Firebird bis zu Mozarts Nachtmusik, gemixt mit modernen und hippen Klängen des Kärntner Komponisten Denovaire, reichte die bunte Tanzpalette an Choreographien von AMC-Choreograph Tony Lardge. Auch der AMC-Chor und seine SolistenInnen unter der Leitung von Mag. Markus Jastraunig verzauberten das Publikum stimmlich. Und das Ganze natürlich in englischer Sprache. Die Verantwortlichen zeigen sich nicht nur vom Ort,



sondern auch von der Freundlichkeit und Herzlichkeit der Bevölkerung begeistert. Küchenchef David Hinteregger – vom Restaurant B70 – verwöhnte auch in diesem Sommer Groß und Klein mit seinen kulinarischen Leckereien.

Aufgrund der großen Nachfrage werden für den Sommer 2016 bereits Anmeldungen entgegengenommen. Nähere Informationen zum Camp unter

www.amcx.at

Baufortschritt im Projekt Life-Lavant

Die Umsetzung der Baumaßnahmen des von der Europäischen Union (EU) geförderten Projektes Life-Lavant „Lebensraumvernetzung für gefährdete Kleinfischarten“ im Unteren Lavanttal befindet sich in der Endphase.

Ende August 2014 starteten die Bauarbeiten, im Frühjahr 2015 war der Großteil der Baumaßnahmen im Unteren Lavanttal abgeschlossen. Zudem wurde vom Benediktinerstift die Fischwanderhilfe beim Wehr der Wasserkraftanlage errichtet. Diesen Sommer wurde als letzte Baumaßnahme im Life-Projekt die Lavant-Sohlstufe bei Blaiken zu einer aufgelösten Rampe umgebaut. Damit sind von Lavamünd bis in den Blaikenkanal auf ca. 21 Flusskilometern alle kritischen Barrieren für die Fischdurchgängigkeit in der Lavant beseitigt.



Die größte Maßnahme an der Lavant wurde auf Höhe Mühldorf – Gemeinde St. Andrä – umgesetzt. Auf rund 400 Metern erhielt die Lavant einen neuen Flusslauf, der genügend Platz für vielfältige Gewässerlebensräume bietet. Im Dezember 2014 konnten zahlreiche Besucher beim Durchstich der „Neuen Lavant“ dabei sein. Mit der Anbindung des Hahntrattenbachs und letzten Gestaltungsmaßnahmen sind in diesem Bereich alle geplanten Maßnahmen weitgehend abgeschlossen. Das Gebiet bietet Besuchern nun einen attraktiven Naherholungsraum.



Um die Lavant auch sonst für Besucher attraktiver zu gestalten werden direkt am Lavant-Begleitweg bzw. am Radweg R10 mehrere Rast- und Informationsplätze angelegt:

1. Rast- und Informationsplatz Mettersdorf (beim St. Andräer Badesees)
2. Rast- und Informationsplatz Laufverschwenkung Lavant (flussab Kläranlage RHV-ML)
3. Aussichtsplattform „Neue Lavant“ (ÖBB-Maßnahme bei Aich)
4. Rastplatz Ragglbach, Mündung Lavant (Allersdorf)
5. Rast- und Informationsplatz Altach (500 m flussab Lavant-Brücke Altach)

Die Gestaltung der Rastplätze mit Informationstafeln, Sitzgelegenheiten etc. wird noch im Herbst d. J. fertiggestellt. Mit der Aussichtsplattform „Neue Lavant“ wird ein besonderer Anziehungspunkt entlang des Radweges geschaffen.

Die feierliche Abschlussveranstaltung findet am 13. Oktober ab 11 Uhr am Gelände der Mühldorfer Au, südlich des St. Andräer Badesees, statt.

Life-Projekt Lavant

Projektträger: Wasserverband Lavant

Projektdauer: 2011 bis 2015

Projektbudget: 3,1 Mio. Euro

Finanzierung: 50% Europäische Union und 50% nationale Förderung (Amt der Kärntner Landesregierung/Abt. 8, Schutzwasserwirtschaft, Naturschutz, Gewässerökologie, BMLFUW, Wasserverband Lavant, ÖBB)

Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar. Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Tel. 04357/2017-21

Kulturelle Bildstockwallfahrt der Gastro-Line

Bereits zum dritten Mal organisierte die Gastro-Line mit Obmann Berthold Trettenbrein eine Bildstockwallfahrt mit Kunstmaler Manfred Probst. Begleitet wurde die Wallfahrt von Franz Schober, Dorfpoet aus Maria Rojach, der zu jeder Station ein passendes Gedicht fand.

Start war bei Familie Heine vlg. Greiner in Jakling, wo Altbauer und Künstler Alex Heine den 38 TeilnehmerInnen über die Entstehung des Sgraffitobildes erzählte. Weiter ging es zum Rüsthaus Reideben und dem Sgraffitobild vom Hl. Florian. Kommandant OBI Christian Hartl begrüßte die Gäste und skizzierte einen geschichtlichen Überblick der FF Reideben. Umrahmt wurde der Besuch vom Gesangsquartett Maria Rojach unter der Leitung von Heribert Probst. Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter zum Bildstock der Familie Mayer und danach nach Paildorf zum Wohnhaus der Familie Ruhs. Dort wurde auf der Westseite das Bild des Hl. Christophorus besichtigt. Anschließend ging es weiter nach Altendorf, wo Herr Edelsbrunner von der Bauernkommune Altendorf die Geschichte der Dorfkapelle schilderte, welche bis zur Pestzeit zurückführt und deren Renovierung in diesem Jahr fertiggestellt wurde. Beim Aichbauerkreuz in Hattendorf erzählte Maria Traußnig von der Geschichte des Bildstockes, welcher schon mehrfach aufgrund von Hochwasser und Verkehrsunfällen renoviert werden musste. Zuletzt im Vorjahr, als ihr inzwi-



schen verstorbenen Mann Karl, den Malarbeiten seines Schulfreundes Manfred Probst noch bewundernd beiwohnte.

Auf dem Weg Richtung Großlobming legte die Gruppe in Bad St. Leonhard eine Kaffeepause ein. Beim Gasthof Wulz freute sich Wirt Walter, gebürtiger St. Pauler, über die Gäste aus seiner ehemaligen Heimat. Die Heimfahrt ins Lavanttal führte zunächst zum Hofgrundkreuz, über eine Bergstraße zum Anwesen der Familie Steinkellner vlg. Darman nach Sommerau/Langegg. Erzählungen, Lied- und Gedichtvorträge rundeten die kulturelle Reise ab. Im Gasthof Baumgartner in Mauterndorf fand der Ausflug seinen gemütlichen Ausklang.

Triest trifft St. Paul

Am zweiten Augustwochenende d. J. konnte im Gasthaus „zur Traube“ italienischer Flair genossen werden. Ami Scabar, Spitzenköchin aus Triest, war zu Gast bei Gisela und Richard Poppmeier. Ami und Richard verwöhnten ihre Gäste mit regionalen Köstlichkeiten. In Kooperation zauberten sie kulinarische Kreationen rund um die Artischocke, die von Christian Jäger vom Kammerhof in St. Andrä geliefert wurden.

Nach dem Motto „Die Farben des Herbstes am Teller“ findet die kulinarische Reise am 16. und 17. Oktober ihre Fortsetzung.



Uhr Persönlich

+ 15 Jahre Erfahrung
bis 15. Dez 2015

- 15 % Eröffnungsrabatt auf alle Uhrbestellungen

Thomas Bulant
Uhrmachermeister

Loschental 11
9470 St. Paul im Lavanttal

Telefon +43 676 - 414 54 39

E-mail: info@uhrenambulanz.at

30 Jahre Trachtengruppe Granitztal

Die Trachtengruppe Granitztal wurde am 2. April 1985 mit anfangs 21 Frauen gegründet. Seit nunmehr drei Jahrzehnten nehmen die Trachtenfrauen mit Obfrau Stefanie Hinteregger am Vereinsleben unserer Marktgemeinde teil.

Anlass genug, um am 14. Juni d. J. das 30-jährige Bestehen des Vereins zu feiern. Mit einem von Ortspfarrer P. Mag. Petrus Tschreppitsch OSB zelebrierten Festgottesdienst, welcher vom MGV Granitztal musikalisch umrahmt wurde, begannen die Feierlichkeiten. Pater Petrus dankte den Trachtenfrauen für die rege Teilnahme und aktive Mitgestaltung am Pfarrleben im Granitztal. Anschließend lud der Vorstand Mitglieder und Ehrengäste zur gemeinsamen Feierstunde ins Gasthaus Martinerwirth ein. Der MGV Granitztal sorgte für die musikalische Unterhaltung.

Die Obfrau konnte neben Bürgermeister Ing. Hermann Primus mit Gattin und Pater Petrus auch den Landesobmann-Stellvertreter und Bezirksobmann des Kärntner Bildungswerkes (KBW), ÖR Walfried Wutscher, begrüßen. Ebenfalls unter den Ehrengästen vertreten waren die KBW-Landesbeauftragte, Hermine Tauschitz, sowie die Leiterin des Kärntner Heimatwerkes in Wolfsberg, Silvia Schmerlaib. Mit einem gemeinsamen Mittagessen klangen die Jubiläumsfeierlichkeiten gemütlich aus.



Der Verein besteht derzeit aus 23 Mitgliedern. Einmal im Monat treffen sich die Frauen im Vereinslokal, welches großzügigerweise von der Pfarre St. Martin zur Verfügung gestellt wird. Dort sind schon viele, teils aufwendige, Handarbeiten entstanden.

Neben den selbstgestickten Weihkorbdecken, die zu Ostern in keinem Haushalt fehlen dürfen, sind die Mitglieder besonders auf ihre eigene Tracht stolz. Die Gründungsmitglieder Irmgard Köstinger, Frieda Maier und Christine Isak gestalteten in Zusam-



menarbeit mit dem Kärntner Heimatwerk bereits kurz nach Gründung des Vereins den Entwurf für eine Granitztaler Tracht, welche an die Lavanttaler Tracht angelehnt ist. Im Rahmen eines einwöchigen Nähkurses und unter fachlicher Anleitung des Kärntner Heimatwerkes wurde die Tracht von den Mitgliedern in stundenlanger Arbeit selbst genäht. In der Zwischenzeit wurde sie durch selbstgestrickte Stutzen, gehäkelte Ärmelspitzen und Handschuhe ergänzt. Erneuerungsarbeiten bleiben natürlich mit dem Verlauf der Zeit nicht aus. Im vergangenen Jahr entstand in einem weiteren Nähkurs ein eigenes Sommerdirndl.

Im Oktober 1997 veröffentlichte der Verein das Granitztaler Kochbuch, welches aus den erprobten „Lieblingsrezepten“ der Vereinsmitglieder besteht. Einen Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Buches stellte der Verein damals der Pfarrgemeinde St. Martin für die Anschaffung der Orgel zur Verfügung. Auch die laufenden Kosten für die Erhaltung bzw. Erneuerung der Tracht, werden aus diesen Erlösen finanziert.

Die Trachtengruppe Granitztal gilt als sehr aktiver Verein. Neben dem Besuch von Veranstaltungen der heimischen Vereine und zahlreichen Ausflügen – beispielsweise dem Besuch der Sommerspiele Eberndorf – nehmen die Trachtenfrauen auch regelmäßig aktiv an den Veranstaltungen des Jahreskalenders in der Pfarrgemeinde teil. Vom Adventkranzbinden und dem damit verbundenen Keksverkauf am ersten Adventsonntag, bis hin zur Palmweihe mit den selbstgebundenen Palmbesen und der Kräuterweihe sind die Mitglieder bestrebt bewährte Traditionen zu pflegen.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei Bürgermeister Ing. Hermann Primus für die großzügige Unterstützung im Rahmen der Jubiläums-Feierlichkeit und bei der Pfarre St. Martin für die langjährige Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.



„ATK Musikfestival - Blasmusik meets...“

Am 12. September d. J. lud die Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul zum „Musikfestival – Blasmusik meets...“ ein.

Im Festzelt am Gelände des Zogglhofs erwartete die zahlreichen Gäste ein musikalisches Programm der Sonderklasse. Gepaart mit einer perfekten Verköstigung durch das Gasthaus Gößnitzer wurde der Abend mit Dämmerstoppchen-Flair eingeleitet.

Geboten wurde den Zuhörern ein breites musikalisches Spektrum, beginnend bei den beiden Blaskapellen aus Maria Rojach und St. Georgen. Anschließend übernahmen die A-Capella Experten der „Neffen von Tante Eleonor“ das musikalische Ruden. Die Formation, bestehend aus drei Kärntnern und einem Steirer - darunter der Obmann der ATK St. Paul Tomy Schmid - begeisterte die Menge mit perfekten Gesangseinlagen und stellte eindrucksvoll unter Beweis, dass die erfolgreiche Teilnahme bei der ORF-Show „Die große Chance der Chöre“ kein Zufall war. Ihre A-Capella Musik bot die perfekte Überleitung zum Höhepunkt des Abends.

Als die ersten Klänge der Kärntner Formation „Matakustix“ im Zelt erklangen, wurde auf Bänken und Tischen ausgelassen getanzt und mitgesungen. Die junge Band, die bei ihren Liedern nicht nur auf Gitarre, Trompete und Akkordeon, sondern bei einem Solo auf die „Gartenschlauch-Trompete“ zurückgriff, war ohne Zweifel einer der Hauptgründe, für die zahlreichen Besucher.



Krönender Abschluss des Abends waren die St. Pauler Lokalmatadoren „Decentpauls“. Mit einer perfekten Mischung aus modernen Hits und bekannten Klassikern bewegte die Band die Zuhörer auch noch zu später Stunde auf die Tanzfläche.

Die Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Adi Streit und Obmann Tomy Schmid, blicken auf ein gelungenes Festival auf musikalisch allerhöchstem Niveau zurück und möchten sich auf diesem Wege auf das allerherzlichste bei allen Besuchern, aber vor allem bei allen Sponsoren, Gönnern, Freunden und Helfern bedanken, die dieses unvergessliche Fest erst ermöglicht haben.



Wir bauen.
Wertbeständigkeit ist unser Fundament.

www.kostmann.com

KOSTMANN

■ Bauwirtschaft
■ Rohstoffe
■ Transport

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.

Kostmann GesmbH • Burgstall 44 • A-9433 St. Andrä
Tel.: +43 (0) 4358 / 2400 • E-Mail: kostmann@kostmann.com



Carmen Ellersdorfer
Abt Paulus Schneiderstraße 4
A-9470 St. Paul im Lavanttal
Telefon: 0 664 / 124 16 46

Carmen

Tennismgemeinde-meisterschaften 2015

Vor kurzem fanden die Tennismgemeinde-meisterschaften unserer Marktgemeinde statt. Nachdem in diesem Jahr das Wetter am Finaltag nicht ganz mitspielte, fanden die Finalsiege eine Woche später als geplant statt. Das Organisationsteam rund um Obmann Bernhard Thonhauser konnte sich auch in diesem Jahr über rege Teilnahme freuen. Alle Finalsiege waren von Spannung geprägt, ein Großteil wurde in drei Sätzen, also über die volle Distanz, entschieden.



Die diesjährigen Gemeindevorsteher im Überblick:

Herren Einzel A	Kevin Paulitsch
Damen Einzel	Sabine Knapp
Herren Einzel B	Thomas Brudermann
Senioren Einzel +45	Adolf Kunter
Herren Doppel	Kevin Paulitsch und Roland Knapp
Damen Doppel	Sabine Knapp und Marion Satz
Mixed Doppel	Brigitte Juri und Horst Rothleitner



**Apotheke
St. Paul**
Zur Mariahilf

Mag. R. Menner
Lobisserplatz 5

Tel: 0 43 57/2014
Fax: 0 43 57/2014-20
post@apo-st-paul.at
www.apo-st-paul.at

Die Gemeindezeitung St. Paul ist auch über Internet unter www.sanktpaul.at abrufbar. Sollten Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung haben, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.
Tel. 04357/2017-21

Ihr Ausflugsziel:
Gasthaus · Jausenstation
MARTINERWIRTH
Inh. Familie Trettenbrein
St. Martin 5 · Granitztal · 9470 St. Paul · Tel. 04357/2342

GANSLESSEN nur gegen Voranmeldung!
• Sonn- und Feiertag warme Küche von 11:30 - 13:00 Uhr, sonst auf Vorbestellung
• Jausenplatten zum Mitnehmen
• Reichhaltiges, g'schmackiges Bauernjausenangebot

Dienstag + Mittwoch Ruhetag!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Trettenbrein

Zuverlässig · Dynamisch · Kompetent
Wir bringen Farbe in Ihre Drucksorten!

satz · grafik · druck
edler

A-9470 St. Paul
Weißenegg 50
T: 0676/5103151
g.edler@netcompany.at

**TRANSPORTE
ERDBEWEGUNG**
Sauerschnig

Aich 17, A-9470 St. Paul
Telefon & Fax (04355) 2581
Mobil (0664) 25 64 652

11. Eisner Auto Wolfsberg Radcup 2015

Bereits zum elften Mal organisierte der HRC ARBÖ Fischer Edelstahlrohre Austria Wolfsberg den „Eisner Auto Wolfsberg Radcup für Jedermann“, der an insgesamt vier Renntagen – Lavamünd, Frantschach-St. Gertraud, St. Paul und St. Georgen – ausgetragen wird. Am 26. Juli fand das dritte Rennen des diesjährigen Radcups in unserer Marktgemeinde statt. **91 Starter** nahmen bei besten Bedingungen die rund 8 km lange Strecke, die vom Lobisserplatz über das Loschental bis zur Anhöhe Josefsberg führte, in Angriff. **Christian Nindl** mit der Siegerzeit von 16:10 min und **Simone Kumhofer** in 18:13 min (beide *Adler Pharma Bikeexpress*, Salzburg) gingen als **Tagesschnellste** hervor.

Sportreferent GV Marco Furian konnte neben den Tagesschnellsten **weitere Klassensieger** ehren: Raphael Bischof (Männer I), Jörg Hrodek (Männer III), Paolo Generali (Männer IV), Michael Mainhart (Männer V), Franz Huber (Männer VI), Burkhard Plank (Männer VII), Johann Taucher (Männer VIII), Karl Staudacher (Männer IX) und Stefan Marbler (Schüler).



Der Veranstalterverein HRC ARBÖ Wolfsberg konnte mit Gerald Angermann (Männer VIII), Burkhard Breithuber (Männer V) und Andreas Sokoll (Männer I) mit dem jeweils dritten Platz in ihrer Klasse Podestplätze einfahren.

Alle Ergebnisse und Bilder unter www.auto-eisner-cup.at

Neue Dressen für den Tischtennisverein St. Paul

Der Tischtennisverein St. Paul wurde mit neuen Dressen ausgestattet, die von der **Dachdeckerei Stauber** gesponsert und von den Firmeninhabern Alois und Evelyn Stauber persönlich überreicht wurden.

Der TTC St. Paul nimmt mit den einzelnen Mannschaften derzeit an den Meisterschaften von der dritten bis zur ersten Klasse teil und strebt in den neuen Dressen weitere Erfolge, vor allem im Nachwuchsbereich, an. Bei der diesjährigen **Vereinsmeisterschaft** konnte sich Routinier **Wolfgang Schnidar** vor **Christian Joham** und **Günther Stauber** durchsetzen.

Der Verein, mit Obmann Günther Stauber, bedankt sich bei der Firma Stauber wie auch beim **Sportreferenten GV Marco Furian**, der den Verein ebenfalls tatkräftig unterstützt.



Säge- und Hobelwerk

**Fritz
Hinteregger**



- Bandsäge
- Bauholz
- Lohnschnitt
- HOBELWARE

Tel. / Fax: 04357/36 63
Mobiltel.: 0650/944 73 56

Ingrids Einkehrstube
Inh. Ingrid Sulzer



Mühlviertel 10
9470 St. Paul
Tel. 0664 / 16 27 643
Direkt am Lavantrodweg

Öffnungszeiten:
10.00 - 23.00 Uhr

Für private Feiern bieten wir Ihnen Jausenplatten und Backhendl auf Vorbestellung an.

NEU! Nichtraucherraum für ca. 30-40 Personen!

Wir freuen uns auf euren geschätzten Besuch!
Fam. Sulzer

Laufgemeinschaft St. Paul

Die Laufgemeinschaft St. Paul (LG St. Paul) zählt zu den aktivsten Vereinen in unserer Marktgemeinde. Neben der jährlichen Organisation des Cross-, Berg-, Silvester- und Mostlandlaufs, nehmen die Mitglieder des Vereins an vielen Läufen in ganz Österreich und dem Ausland teil. Regelmäßig werden dabei 80-100 Podestplätze erzielt. Auslandsstarts gab es heuer bereits u.a. in Paris, Zürich und Laibach. Im November folgt noch die Teilnahme am Marathon in Valencia.

Einen veranstalterischen Höhepunkt gab es dieses Jahr am 21. Juni mit dem 21. Int. St. Pauler Mostlandlauf. Nach heftigen Regenfällen in den Tagen zuvor, gab es am Wettkampftag für rund 300 Athleten aus sieben Nationen bestes Laufwetter. Zu Beginn konnten rund 140 Nachwuchssportler auf dem neuen 320 m langen Rundkurs im Ortszentrum begrüßt werden. Für eine Überraschung sorgte Luana de Oliveira, Tochter von WAC-Spieler Silvio, die in der Klasse U6 als Siegerin hervorging. In den weiteren Jugendbewerben dominierten die LäuferInnen des LAC Wolfsberg, die gleich sechs der 11 Klassen für sich entscheiden konnten.

Pünktlich um 11 Uhr schickte Bürgermeister Ing. Hermann Primus die LäuferInnen des Hauptlaufs (10 km), des Hobbylaufs (5 km) und des Nordic Walking Bewerbs (5 km) gemeinsam ins Rennen.

Für die musikalische Umrahmung sorgten eine Trommlergruppe der Musikschule St. Paul und ein Harmonika-Duo. Gleich zu Beginn setzten sich mit Christian Kresnik, Sieger der letzten beiden Jahre, und Stefan Schriebl, zwei Läufer des LTV Köflach vom restlichen Feld ab. Mit einer Gesamtzeit von 33'16" liefen beide Hand in Hand durchs Ziel und verpassten damit nur knapp den Streckenrekord von 33'13". Die Zeitnehmung erklärte Stefan Schriebl mit 2/100 Vorsprung als Sieger. Platz 3 belegte Christian Eberdorfer (OSC Althofen) mit einer Zeit von 33'52". Mit Josef Kantor (5.), Christoph Gutsche (10.), Johann Leitner (12.), Patrick Petz (14.), Kurt Maier (15.) und Robert Pall (16.) konnten sich Läufer des Veranstaltervereins im absoluten Spitzenfeld platzieren. Bei den Damen gab es lange Zeit ein sehr ausgeglichenes Rennen. Mit einer Zeit von 41'15" setzte sich schlussendlich Bettina Reichenpfader (LCA Hochschwab) vor Sabrina Gitschthaler (41'58", DSG Maria Elend) und Justina Streibl (42'08", Gaal) durch.

Nach 64 Minuten waren auch die letzten Läufer im Ziel. Die ältesten Teilnehmer waren das Ehepaar Johanna (Jg. 1934) und Andreas Stangl (Jg. 1929) aus Neunkirchen.

Für die ersten sechs einer jeden Klasse gab es diesmal silberne Blechkübel, gefüllt mit Lavanttaler Äpfeln. Zusätzlich erhielten die Gesamtsieger jeder



Klasse eine Flasche Apfelwein von den St. Pauler Mostbarkeiten. Übergeben wurden die Preise vom neuen Präsidenten des Kärntner Leichtathletik Verbandes, Albert Gitschthaler und dem Sportreferenten der Marktgemeinde, GV Marco Furian.

Mit einer Tombola im Schulhof der Volksschule St. Paul, bei der 15 wertvolle Preise verlost wurden, fand eine reibungslose und liebevoll organisierte Laufveranstaltung ihren Abschluss. **Alle Ergebnisse und viele Fotos unter www.lg-stpaul.at**



Freiwillige Feuerwehr St. Paul



ÜBUNG IM AVS-PFLEGEHEIM ST. PAUL

Am Freitag, dem 29. Mai, wurde im AVS Pflegeheim eine Übung abgehalten. Übungsannahme war ein Brand im Erdgeschoss, der mittels Atemschutztrupp bekämpft wurde. Die Feuerwehren Granitztal und Wolfsberg wirkten unterstützend mit. Im Anschluss kam es zu einer Brand-/Feuerlöschervorführung durch Kommandant-Stv. BI Siegfried Krobath für das Personal und die Heimbewohner. **Vielen Dank der Heimleitung für die anschließende Verpflegung.**



FEUERWEHRFEST ST. PAUL

Beim diesjährigen Feuerwehrfest am 20. Juni fanden sich bereits am Vormittag die Besucher und Teilnehmer des Kleinfeld-Fußballturniers beim Rüsthaus ein. Insgesamt 17 Mannschaften bestritten auf den Plätzen der Hauptschule und des Gymnasiums ihre Spiele. Im Finale konnte sich das Team United gegen den FC Real Sternweiß 2 im 7-Meter-Schießen durchsetzen.

Beim abendlichen Dämmerchoppen unterhielt ein Duo der Wörtherseer die Besucher. Im Disczelt sorgte DJ Blackout für Stimmung. Neben Bezirksfeuerwehrkommandant Bernhard Schütz und Abschnittsfeuerwehrkommandant Raimund Kaimbacher konnte unter anderem Bürgermeister Ing. Hermann Primus, 2. Vizebürgermeister Adi Streit

und GV Marco Furian begrüßt werden. **Die Kameradschaft bedankt sich bei allen Besuchern und hofft auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal.**

ABSCHNITTSATEMSCHUTZÜBUNG IM GUT KOLLNITZ

Ende Juni fand in Kampach die Atemschutzübung des unteren Lavanttaler Abschnitts statt. Am Gelände des Gut Kollnitz wurde von den Kameraden der FF St. Paul, unter der Leitung von Kommandant-Stv. BI Siegfried Krobath, ein anspruchsvoller Parcours errichtet, den die einzelnen Atemschutztrupps der teilnehmenden Feuerwehren zu bewältigen hatten.

Die Feuerwehr St. Paul bedankt sich bei den Verantwortlichen des Benediktinerstiftes für die Zurverfügungstellung des Übungsobjektes.

HAUPTSCHULE IM RÜSTHAUS

Wie jedes Jahr kamen auch heuer wieder die vierten Klassen der Neuen Mittelschule zu Besuch ins Rüsthaus. Bei unterschiedlichen Stationen konnten die SchülerInnen die Tätigkeiten der Feuerwehr näher kennen lernen und hatten daran auch sichtlich Freude. Die Feuerwehr St. Paul steht auch weiterhin gerne für solche Veranstaltungen bereit.

JUGEND ZUR FEUERWEHR

- Hast Du Interesse an den Aktivitäten der Feuerwehr?
- Ab dem vollendeten 15. Lebensjahr kannst Du aktiv mitarbeiten!
- Anfragen bei Gerald Sulzer, Tel. 0676/83738220 und Siegfried Krobath, Tel. 0664/4356841

Aktuelle News & Infos sind auf unserer ständig aktualisierten Homepage abrufbar.

www.ff-stpaul.at

Lebensrettende Hilfe

Durch die rasche Hilfe der zufällig anwesenden Feuerwehrmänner Martin Mehringer, Christopher Stropnik und Philipp Trauntschnig, konnte im August d. J. einer Urlauberin aus Wien das Leben gerettet werden. Selten kommt es vor, dass sich keines der beiden Rettungsfahrzeuge im Ort befindet. Umso entscheidender war es an diesem Abend, dass die drei jungen Feuerwehrmänner, bis zum Eintreffen des Rettungsfahrzeuges aus Wolfsberg, rasch geholfen haben.

Frau Birgit H. möchte sich auf diesem Wege für die lebensrettende Hilfe bedanken.

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/st_paul

Erste Hilfe

- Unfallstelle absichern
- Lebensrettende/-erhaltende Sofortmaßnahmen
- Notruf absetzen
Rettung 144, Ärztenotruf 141,
Polizei 133, Feuerwehr 122,
Bergrettung 140, Wasserrettung 130



Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



AUTOHAUS SALOSCHNIK

Winterreifen

zu Großhandelspreisen

www.saloschnik.at

195/65R15

z.B.
Renault Clio
Mazda 3
Seat Leon
Toyota Auris
Neu ab € 41,-
oder Komplettset mit
Leichtmetallfelge ab € 119,-

205/55R16

z.B.
VW Golf
Skoda Octavia
Mazda 6
Audi A4
Toyota Corolla Verso
Neu ab € 48,-
oder Komplettset mit
Leichtmetallfelge ab € 135,-

215/65R16

z.B.
VW Tiguan
Audi Q 3
Toyota RAV4
Mazda CX5
Neu ab € 57,-
oder Komplettset mit
Leichtmetallfelge ab € 139,-

**Lass dir den Winter nicht versalzen!
Schützen Sie jetzt den Unterboden
und den Wert Ihres Fahrzeuges!**



**Alles klar ??
Scheibenfrostschutz
Jetzt im 5 Liter Gebinde um nur € 8,90**



bis - 60 Grad



**Kraftstoff System Reiniger !
Schützt Ihren Motor und
erspart Ihnen teure Reparaturen!**



**Wir bringen Ihre Scheinwerfer
zum strahlen!
Scheinwerferaufbereitung jetzt nur € 25,- /Stk.**

Symbol Bild

Erweiterte Öffnungszeiten zum Räderwechsel! Täglich von Montag – Freitag **jeweils bis 20 Uhr**

(von 19. Oktober bis 6. November 2015) **und Samstag von 8. bis 12.Uhr**

Infos unter 04352/54 90 3